



EINBLICK

Regionalzeitung der Ökoregion Kaindorf 03 | 2021

Amtliche Mitteilung
CO₂-neutral zugestellt durch Post.at

© Bernhard Bergmann, S. Stefan Hoffmann



Beste steirische Klima- und Energie Modellregion

SEITE 5

Die Ökoregion Kaindorf hat den höchsten Umsetzungsgrad in der Steiermark mit 74,53 %



Umweltzeichen

Auszeichnung für die ersten Schulen!

SEITE 6



Click & Collect

Nachhaltige Weihnachtsgeschenke

SEITE 16



VDir. Christa Postl

Herzlichen Dank für ALLES!

SEITE 42



Wir sind trotz Lockdown weiterhin nach telefonischer Vereinbarung für Sie da.

Egal ob Sie eine neue Brille brauchen, einen Sehtest machen wollen oder Ihre Brille kaputt ist. Melden Sie sich unter der Nummer 0676/5782242.



www.edelweyes.at

Einblicke in die Ökoregion

Klimaresistente Bäume	SEITE 4
Beste steirische Klima- und Energie-Modellregion	SEITE 5
Volksschulen von Kaindorf & Auffen mit Umweltzeichen für Schulen ausgezeichnet!	SEITE 6
Steirische Gemeinden wappnen sich gegen den Klimawandel	SEITE 8
Ein neuer Garten für Schmetterlinge in Hart!	SEITE 10
An Weihnachten denken – regional schenken!	SEITE 11
Blackout Vorsorge	SEITE 12
Klimawandel und Klimaschutz	SEITE 13
Raus aus dem Öl	SEITE 13
Innovative Hochzeitskutsche	SEITE 14
Mitglieder haben es gut!	SEITE 15
Es weihnachtet im Green Shop	SEITE 16
Wir sind trotz Lockdown für euch da!	SEITE 17
„NATUR im GARTEN“ Steiermark Vorzeige-Partnerbetrieb mitten in der Ökoregion Kaindorf	SEITE 18
NATUR im GARTEN Tipp: Zimmerpflanzen gut durch den Winter bringen	SEITE 19
Digital total	SEITE 21
Ökotipp	SEITE 22

Einblicke in die Gemeinden

Kinder & Schule	SEITE 38
Vereinsleben	SEITE 54
Wirtschaft	SEITE 61
Jubeltage & Feste	SEITE 68
Termine & Veranstaltungen	SEITE 71



Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde 8273 Ebersdorf • Gemeinde 8224 Hartl • Marktgemeinde 8224 Kaindorf.
Redaktionsteam: Sonja Spitzer, Ebersdorf, T: 03333/2341 • Bgm. Gerald Maier, Ebersdorf, T: 03333/2341-0 • Bgm. Hermann Grassl, Hartl, T: 03334/2522 • Gertrude Buchberger, Hartl, T: 03334/2522 • Franz Pußwald, Hartl, T: 03334/2522 • David Teubl, Kaindorf, T: 03334/2208-14 • Bgm. Thomas Teubl, Kaindorf, T: 03334/2208 • Elisabeth Schimhofer, Kaindorf, T: 03334/2208-15 • Margret Haindl, Kaindorf, T: 03334/2208-16 • Margit Krobath, Cornelia Schweighofer, Verein Ökoregion, T: 03334/31426.
Gestaltung: Edelweiss Werbeagentur. **Druck:** Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht / Raab.

Diese Zeitung wurde nach Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens UZ-24, UWZ: 900, auf PEFC-zertifiziertem Papier mit Öko-Plus Pflanzenfarben und unter Verwendung chemiefreier Druckplatten hergestellt.





Geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner der Ökoregion!

Am 8. November 2021 fand der 2. Steirische Gemeindefachtag für ökologische Grünraumgestaltung und -pflege von „NATUR im GARTEN“ im Kulturzentrum Ebersdorf statt. Vertreter aus 50 steirischen Gemeinden nahmen an dieser Veranstaltung teil. Aus den vielen Fachvorträgen stachen aus meiner persönlichen Sicht zwei für Gemeinden besonders wichtige Themen heraus, die mithelfen können unsere Gemeinden klimafitter und damit zukunftssicherer zu machen:

Klimagerechte Baumpflanzung und Baumschutz

Viele bestehende Bäume, gerade in den Ortskernen, kränkeln, da sie entweder an Wassermangel leiden oder dem Befahrungsdruk, verursacht durch das stark gestiegene Verkehrsaufkommen, nicht mehr standhalten. Von den Fachexperten konnten dabei wichtige zukunftsrelevante Fragen beantwortet werden, wie z.B. Welche neuen Sorten halten der Sommertrockenheit besser stand? Wie viel Wurzelraum benötigt ein neuer Baum, damit er unter den neuen klimatischen und verkehrstechnischen Voraussetzungen groß und alt werden kann?

Klimafitte Parkplätze

Es werden immer mehr Flächen, insbesondere auch beim Bau von Parkplätzen, versiegelt. Die Bodenversiegelung führt zu einer starken Verminderung von Regenwasserversickerung im Boden. Dadurch entsteht erhöhter Oberflächenabfluss zu Gewässern bzw. in die Kanalisation, wodurch es zu einer Senkung des Grundwasserspiegels kommt. Durch die geringere Verdunstung und geringere Bodenfeuchte verändert sich auch das Kleinklima. Um dies zu verhindern, wurden verschiedene Möglichkeiten entwickelt, um Parkflächen wasserdurchlässig und gleichzeitig haltbar zu gestalten und die dennoch wenig Wartungsaufwand und Folgekosten verursachen. Klimafitte Bäume und Parkplätze - zwei wichtige Arbeitsfelder, wo es schon jetzt gute, naturverträgliche und praxistaugliche Alternativen für uns Gemeinden gibt. Wir werden das neugewonnene Wissen schon bei unseren nächsten Projekten anwenden können.

Gerald Maier
Bürgermeister der Gemeinde Ebersdorf ◀

Klimaresistente Bäume

Wie Bäume unser Mikroklima verbessern!



Die KLAR! Ökoregion Kaindorf präsentierte mit dem Fachexperten Peter Loidl und dem Nachhaltigkeitslandesrat Johann Seitinger das neue Nachschlagewerk zur richtigen Baumpflanzung.

Bedingt durch den Klimawandel und durch eingewanderte Schädlinge bzw. Erkrankungen leiden unsere gängigen heimischen Baumarten wie z. B. die Kastanie oder die Esche. Mit alternativen Baumarten aus dem (süd-)osteuropäischen, aber auch nordamerikanischen und asiatischen Raum, die auf Grund ihrer Eigenschaften potentiell in der Lage sind, den prognostizierten Klimabedingungen unserer Region zu trotzen, wurden in Kooperation mit der Baumschule Loidl bereits Versuche gemacht und die Ergebnisse in einer Broschüre zusammengefasst.

„Klimafitte Bäume sind ein wichtiger Bestandteil unseres Ökosystems. Sie dienen nicht nur dem Erhalt der Artenvielfalt, sondern sind unsere grüne Lunge. Darüber hinaus sind Bäume ein leistungsfähiger CO₂-Speicher und durch die Beschattung eine natürliche Klimaanlage. Mit dieser Broschüre unterstützen das Lebensressort des Landes Steiermark, der Verein „NATUR im GARTEN“ Steiermark und die Ökoregion Kaindorf unsere Gemeinden und Hausgartenbesitzer bei der Bewältigung jener Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt“, betont Nachhaltigkeitslandesrat Johann Seitinger.

Wichtig für die Pflanzung eines neuen Baumes sind neben der Auswahl der Baumart und des ökologischen Werts des Baumes auch die Bodenbeschaffenheit sowie die Auswahl des Standortes. Bei asphaltierten Parkplätzen bzw. für Alleebäume zwischen Straßen und Gehwegen empfiehlt sich die „Schwammstadt-Methode“.

„Damit die Gemeinden, aber auch Hausgartenbesitzer ein Nachschlagewerk zur richtigen Baumpflanzung haben, das natürlich auch als Entscheidungshilfe dienen soll, haben wir im Rahmen unserer KLAR! Ökoregion Kaindorf gemeinsam mit „NATUR im GARTEN“ und der Baumschule Loidl eine Broschüre zum Thema „Klimaresistente Baumarten - Wie verbessern Bäume unser Mikroklima?“ gestaltet und beim 2. Steirischen Gemeindefachtag präsentiert“, so Margit Krobath, Geschäftsführerin Ökoregion Kaindorf.

Zwölf Bäume haben es schlussendlich in die Broschüre geschafft. Sie sind dort nicht nur namentlich erwähnt, sondern auch genau beschrieben, inklusive ökologischem Wert, den sie besitzen. Bürgermeister Gerald Maier freut sich im Zuge der Präsentation bekanntzugeben, dass er einige der Bäume bereits ins Auge gefasst hat. „Wir werden nächstes Jahr eine gemischte Allee mit klimaresistenten Bäumen pflanzen und damit als Gemeinde ein sichtbares Zeichen für Biodiversität setzen“, sagt Maier.

Zum Abschluss betont Peter Loidl, Fachexperte für die Broschüre: „Wir haben zudem nur Bäume ausgewählt, die in allen steirischen Baumschulen auch erhältlich sind!“ ◀

„Beste steirische Klima- und Energie-Modellregion“

Die Ökoregion Kaindorf hat den höchsten Umsetzungsgrad in der Steiermark mit 74,53 %.



Nur gemeinsam kann man viel bewegen und erreichen!

Seit 2009 unterstützt das Bundesministerium gemeinsam mit dem Klima- und Energiefonds den Aufbau von Klima- und Energiemodellregionen (www.klimaundenergiemodellregionen.at). In diesen Regionen sollen die vorhandenen regionalen Ressourcen sinnvoll und nachhaltig für die Energieversorgung genutzt, die Energieeffizienz gesteigert, Energie gespart und durch Bodenverbesserungsprojekte Treibhausmissionen gebunden werden. Langfristiges Ziel ist ein energieautarkes Österreich.

Österreichweit gibt es 105 Modellregionen, davon 29 allein in der Steiermark, die in ihren Gemeinden gezielte Maßnahmen umsetzen, damit sich die Chancen, die aus der Umstellung des Energiesystems entstehen, in Erfolge umwandeln können.

Die KEM Ökoregion Kaindorf hat gemeinsam mit den Gemeinden, den Bildungs-

einrichtungen, der Bevölkerung und den heimischen Betrieben seit 2009 rund 380 Klimaschutzprojekte in den Bereichen Landwirtschaft, Mobilität, Energie, Wohnen sowie Kreislauf- und Abfallwirtschaft umgesetzt (www.oekoregionkaindorf.at). Durch die starke Vernetzung und Kooperation mit vielen Stakeholdern wurde die Ökoregion durch Projekte wie das „Geero“-Genussradln, das Humusaufbau-Projekt, die Verbreitung von „NATUR im GARTEN“ Steiermark und die Etablierung eines Second Hand-Geschäftes mit ReUse- und Repair-Station für Elektrogeräte weit über die Gemeindegrenzen bekannt. Einen weiteren Schwerpunkt legt die KEM auf den Ausbau von erneuerbaren Energien. Dazu wurde bereits 2011 ein PV-Bürgerbeteiligungsprojekt umgesetzt.

Energieeffizienz-Steigerung, Ressourcen schonen, der nachhaltige Umgang mit den

Böden sowie die Forcierung von Kreislaufwirtschaft sind Erfolgsmaßnahmen, mit der die KEM Ökoregion mit 74,53% den höchsten Umsetzungsgrad in der Steiermark erlangt hat.

„Wir freuen uns, prozentuell die beste KEM in der Steiermark zu sein. Ausruhen werden wir uns aber nicht, denn es gibt noch einiges zu tun, um die 100% zu erreichen. Außerdem möchte sich der Verein Ökoregion Kaindorf auf diesem Wege bei den Gemeinden bedanken, denn ohne deren Unterstützung wäre die Umsetzung einer KEM überhaupt nicht möglich!“, so KEM-Managerin Margit Krobath.

Informationen über die Projekte und aktuelle Förderungen erhalten Sie im Büro der Ökoregion Kaindorf, 8224 Kaindorf 15 oder unter 03334 31426, office@oekoregionkaindorf.at. ◀

Die Volksschulen von Kaindorf und Auffen wurden mit dem Umweltzeichen für Schulen ausgezeichnet!

Aktiver Umwelt- und Klimaschutz wird an allen Schulen in der Ökoregion Kaindorf hochgeschrieben.



Kickoff Meeting aller fünf Schulen der Ökoregion Kaindorf

Im November 2019 fand das Kickoff-Meeting für alle fünf Schulen der Ökoregion zur Umweltzeichen-Zertifizierung statt. Die Pädagoginnen erarbeiteten im Rahmen des Workshops ihre Schwerpunkte und stellten fest, wie viel sie eigentlich bereits zum Thema Umwelt- und Klimaschutz in den Schulen umsetzen. Die Zertifizierung wurde, neben der Auszeichnung, als eine gute Gelegenheit begrüßt, die Projekte zu dokumentieren.

Am 4. Oktober wurden die ersten zwei Schulen von Bildungsminister Dr. Heinz Faßmann mit dem „Österreichischen Umweltzeichen“ für Klimaschutz und Umwelt ausgezeichnet. Österreichweit wurde diese Auszeichnung für nachhaltige Bildungsarbeit an diesem Tag 48 Schulen verliehen.

Die Volksschule Kaindorf ist eine von sechs Schulen in der Steiermark, die die Auszeichnung erhielten. Wiederkehrende Projekte, das Einbeziehen der ortsansässigen Gegebenheiten und tägliche Bewegungseinheiten in der Hof- und Spielpause sind wichtige Bestandteile im Schulleben. Neben Einsparungen bei den Reini-

gungsmitteln, dem Ankauf von umweltfreundlichem Kopierpapier und bewusstem Lüften in den Klassen wird im heurigen Schuljahr auch ein Schwerpunkt auf gesunde Ernährung gelegt. Die Öko-Jausenbox ist schon seit Jahren ein wichtiger Bestandteil in Kaindorf. Die eigenen Äpfel und Kartoffeln werden in der Nachmittagsbetreuung verkocht. Viele gute Gedanken werden gesammelt und im Kleinen umgesetzt. Bewegungseinheiten in der Früh verkürzen die Wartezeit auf den Unterricht. „Die Auszeichnung ist ein großer Ansporn, weiterhin am Umweltgedanken zu arbeiten und das Bewusstsein zu schärfen“, berichtet Schulleiterin Maria Heissenberger.

In der Volksschule Auffen wurden die Themenbereiche Umweltmanagement, Information und Soziales; Bildungsqualität und Bildung für nachhaltige Entwicklung; Energienutzung und -einsparung, Bauausführung; Schuleigener Außenraum; Gesundheitsförderung, Ergonomie und Innenraum; Aktive Mobilität, Schulweg und Verkehr; Beschaffung und Unterrichtsmaterialien; Ernährung inklusive Speisen- und Getränkeangebote; Chemische Produkte und Reinigung sowie Wasser, Abwasser, Abfallvermeidung und



V.l.n.r.: Herbert Kasser, Generalsekretär im Klimaschutzministerium, Josefine Tramper von der Volksschule Auffen und Bildungsminister Heinz Faßmann bei der Verleihung des Österreichischen Umweltzeichens



V.l.n.r.: Herbert Kasser, Generalsekretär im Klimaschutzministerium, Maria Heissenberger von der Volksschule Kaindorf bei Hartberg und Bildungsminister Heinz Faßmann bei der Verleihung des Österreichischen Umweltzeichens

-reduktion behandelt und sind mit den daraus resultierenden Projekten mittlerweile Fixpunkte im täglichem Unterricht. Josefine Tramper, Schulleiterin, schließt der Klimaschutzministerin an: „In Sachen Klima- und Umweltschutz gibt es sehr viele spannende Aspekte, die es zu entdecken gibt. Gerade die jungen Generationen sind sehr an diesem wichtigen Zukunftsthema interessiert und leidenschaftlich daran beteiligt, an einer klimafreundlichen Zukunft mitzuwirken.“

Die zertifizierten Bildungseinrichtungen setzen umfangreiche Maßnahmen für den Klimaschutz, die Gesundheitsvorsorge und das Wohlbefinden in der Schule. Aktuell tragen 142 Schulen in ganz Österreich das staatliche Umweltsiegel und unterstützen das Ziel, durch Bildungsarbeit eine nachhaltige Lebenswelt für jetzige und zukünftige Generationen zu schaffen. 49.200 Schülerinnen und Schüler, 5.900 Pädagoginnen und Pädagogen sowie über 800 weitere Mitarbeitende an den Schulen leisten einen aktiven Beitrag für ein verstärktes Umweltbewusstsein und den Klimaschutz. ◀



Reine Natur
TONI BRÄU
aus der Ökoregion.

“Aufbraun”
regionale Köstlichkeiten
und a zapfrisches Bier!

Termine:
DI 14.12., DO 16.12., SA 18.12., DI 21.12.,
DI 28.12., DO 30.12., DO 13.01.,
FR 14.01., DO 20.01., FR 21.01.
jeweils ab 15 Uhr, samstags ab 17 Uhr
Vor Anmeldung erbeten:
Telefon: 0699/10616161

Die steirischen Gemeinden wappnen sich gegen den Klimawandel

Vertreter aus 50 steirischen Gemeinden nutzten die Gelegenheit und informierten sich beim 2. Steirischen Gemeindefachtag für ökologische Grünraumgestaltung und -pflege.



Drei neue „NATUR im GARTEN“ Steiermark Gemeinden wurden von LR Johann Seitinger ausgezeichnet.

Fakt ist, unser Klima ändert sich! Extreme Trockenheit, langanhaltende Hitze, heftige Starkregen, solche Wetterextreme fordern ein Umdenken in der Gestaltung unserer Gärten und öffentlichen Grünräume. Besonders wichtig sind Bepflanzungen für mehr Verdunstung, Zurückhaltung von Wasser und als natürliche Beschattung bzw. zur Verbesserung des Mikroklimas. Ebenso wichtig ist angesichts der massiven Bedrohung vieler Tier- und Pflanzenarten und des ökologischen Gleichgewichts, die nachhaltige Bewirtschaftung von öffentlichen Grünräumen und ein

pestizidfreies Unkrautmanagement in den Gemeinden.

Deshalb veranstaltete die KLARI Ökoregion Kaindorf am 8. November gemeinsam mit dem Verein „NATUR im GARTEN Steiermark“ und dem Land Steiermark den 2. Steirischen Gemeindefachtag für ökologische Grünraumgestaltung und -pflege. Zahlreiche Vertreter aus 50 Gemeinden konnten sich im Gemeindezentrum Ebersdorf über klimafitte Parkplatzgestaltung, öffentliche Blühwiesen und deren Pflege, klimaresistente Baumarten und die klimafitte

„Schwammstadt“-Stadtbaumpflanzung informieren.

Neben den Experten aus ganz Österreich rundeten Vertreter des Klimabündnisses Steiermark, des e5 Gemeindeprogramm und der neuen steirischen Gemeindevizeplattform das Programm ab.

Zudem präsentierten rund 20 österreichische Unternehmen konkrete Lösungen, wie der öffentliche Grünraum ohne den Einsatz von Pestiziden, wie beispielsweise das vielzitierte Glyphosat, gepflegt werden kann



50 steirische Gemeinden informierten sich!



Biologische Düngemittel und ...



... ökologische Grünraumpflege im Test!

und wie die Umwelt zusätzlich mit ökologischem Pflanzenschutz und Düngemitteln geschont wird. Das dies alles in einer Gemeinde auch möglich und umsetzbar ist, zeigten die Best Practice-Beispiele aus den „NATUR im GARTEN Steiermark“ Partner-Gemeinden.

Landesrat Johann Seitinger (Lebensressort Land Steiermark) und ORF Biogarten-Expertin Angelika Ertl überreichten den neuen „NATUR im GARTEN Steiermark“-Gemeinden, Pöllau, Wildon und Fernitz-Mellach die „NATUR im GARTEN“-Gemeinde-Plakette. Diese drei Vorzeigegemeinden haben den Weg eingeschlagen, ihren öffentlichen Grünraum ökologisch zu gestalten und zu pflegen.

„Wir freuen uns, dass die Familie der „NATUR im GARTEN Steiermark“-Gemeinden stetig wächst und auch über das bezeugte Interesse von den 50 vertretenen Gemeinden. Jetzt geht es darum, das notwendige Wissen zu vermitteln und die praktischen Erfahrungen von Vorzeigegemeinden zu teilen, vor allem mit dem Ziel, möglichst viele Gemeinden zum „Aktivwerden“ zu animieren“, erklärt Andrea Radl, Obfrau „NATUR im GARTEN Steiermark“.

Gemeinden, die ebenfalls einen ökologischen und nachhaltigen Weg gehen wollen, können sich dazu am kostenfreien Gartentelefon Steiermark unter 0 33 34 – 31 700 anmelden und Informationen einholen. ◀



Ein neuer Garten für Schmetterlinge in Hartl!

Die Initiative „NATUR im GARTEN“ Steiermark und die KLAR! Ökoregion Kaindorf präsentierten gemeinsam mit dem Nachhaltigkeits-Landesrat Hans Seitinger den neuen Schmetterlings-Garten.



Ein Ruheplatzler im Schmetterlingsgarten zum Beobachten darf natürlich nicht fehlen!

Einen wichtigen Beitrag zur Arterhaltung und zum Umweltschutz nehmen neben Hartl noch weitere 19 steirische Gemeinden sehr ernst. Diese Vorbild-Gemeinden haben mit der fachkundigen Betreuung seitens „NATUR im GARTEN“ Steiermark rund 20.000 m² Schmetterlings-Gärten auf öffentlichen Grünflächen angelegt. Diese Gärten bieten einen neuen Lebensraum für stark gefährdete Insekten. Schmetterlinge zählen zu den Lebewesen, die wir nicht missen möchten und um ein Verschwinden zu verhindern, muss jetzt gehandelt werden.

„Der Erhalt der Biodiversität ist die Grundlage für den nachhaltigen Umgang mit der Natur. Neben unseren vielfältigen Bestrebun-

gen in der Landwirtschaft fördern wir auch mit den Schmetterlings-Gärten der Gemeinden die Artenvielfalt in der Steiermark. Abwechslungsreiche und naturnahe Grünräume bieten Insekten und vielen anderen Tieren wertvollen Lebensraum. Mit dieser Initiative schärfen wir das Bewusstsein für die Bedeutung der Biodiversität und schaffen zusätzlichen Lebensraum für Schmetterlinge und Insekten“, erläutert Nachhaltigkeitslandesrat Hans Seitinger.

Was ist aber das Besondere an diesem Projekt und den entstehenden Schmetterlings-Gärten?

Es handelt sich dabei nicht nur um herkömmliche Blumenwiesen,

sondern um drei unterschiedliche Saatgutmischungen dafür, welche auf die jeweilige Region abgestimmt sind. Durch ihre Mischung von heimischen Kräutern, Blumen und Gräsern werden sie die Flächen in Naturwiesen verwandeln.

Die Saatgutmischungen werden Flächen von unterschiedlich hohen Bereichen möglich machen, die von maximal 40 cm bis hin zu 250 cm hoch sein werden. Diese Flächen werden unterschiedlich oft und zu verschiedenen Zeiten gemäht werden, sodass für Schmetterlinge und andere Insekten wichtige Strukturen entstehen können.

Zudem werden die Flächen mit heimischen Sträuchern ergänzt,

die den Raupen als Kinderstube und deren Blätter als Nahrung dienen. Zu den heimischen Gehölzen zählen etwa der Schlehdorn, der für Segelfalter und Kleines Nachtpfauenauge lebenswichtig ist oder der Kreuzdorn, dessen Blätter etwa den Zitronenfaltertrauben Nahrung spenden.

„Schmetterlinge sind hochspezialisierte Wesen, die seit jeher durch ihre Farbenpracht das Gemüt der Menschen berühren. Neben der Optik haben Schmetterlinge aber auch im ökologischen Netz eine sehr hohe Bedeutung, die auch tief in das menschliche Dasein wirkt. Seit etwa einem Jahrhundert nehmen die Bestände dieser Wesen stetig ab und das mit zunehmender Geschwindigkeit.



LR Johann Seitinger überreicht der Vorzeigegemeinde Hartl die Auszeichnung

Für ihre Entwicklung brauchen Falter Platz und Zeit. Deshalb sind selten gemähte oder ungemähte Stellen, blütenreiche Bereiche und Hecken so wichtig. Jeder kann dabei helfen, solche Orte zur Verfügung zu stellen“, so Margit Krobath, KLAR! Managerin Ökoregion Kaindorf.

Der Schmetterlings-Garten wird sich die nächsten Jahre schrittweise entwickeln, die Gehölze werden größer werden und die Wiesenflächen werden ihr Gesamtbild von Jahr zu Jahr verändern. Es braucht Geduld, bis die Flächen ihre gesamte Pracht entfalten können, denn im Gegensatz zu einer gewöhnlichen einjährigen Blumenwiesenmischung aus dem Baumarkt, wurden bei den Mischungen ausschließlich heimische Arten verwendet, die erst nach Jahren ihre gesamte Schönheit entfalten werden. Doch genau diese Besonnenheit braucht es, damit diese Flächen für Schmetterlinge sowie zahlreiche andere Insekten optimalen Lebensraum bieten können und dadurch einen wichtigen Beitrag zur Arterhaltung und dem Umweltschutz liefern.

Zusätzlich soll durch dieses Projekt die Bevölkerung nicht nur für das Thema Schmetterlinge sensibilisiert, sondern aktiv aufgerufen werden, etwas gegen das Artensterben zu tun. Gärten und Grünräume können für viele Arten Schutzräume und das passende Angebot an Futterpflanzen liefern.

Andrea Radl, Obfrau „NATUR im GARTEN Steiermark“ resümiert: „Umweltschutz und Artenschutz beginnen in diesem Sinn direkt vor der Haustüre, sei es im Garten oder auf Grünräumen der Gemeinde.“ ◀

An Weihnachten denken – regional schenken!

Die Wertgutscheine der Ökoregion Kaindorf sind in 121 Betrieben in der Region einlösbar!



Gerade in Krisenzeiten zeigt sich der Wert regionaler Versorgung mit Lebensmitteln und Dienstleistungen für den täglichen Bedarf. Die Erfahrungen der letzten Monate haben gezeigt, dass sie funktioniert, auch wenn der internationale Verkehr beeinträchtigt ist. Zudem ist es die hohe Qualität der regionalen Produkte und Dienstleistungen, auf die wir uns verlassen können. Nicht zuletzt profitieren wir alle von der regionalen Wertschöpfung, wenn wir bei unserem täglichen Einkauf auf Anbieter in der Ökoregion setzen. Alle Betriebe, bei denen die Wertgutscheine der Ökoregion Kaindorf einlösbar sind, finden Sie unter www.oekoregion-kaindorf.at ◀

Die Wertgutscheine sind im Büro des Vereins Ökoregion in 8224 Kaindorf 15 erhältlich.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:30

Blackout Vorsorge

Die Vorbereitung auf längerfristige Stromausfälle ist in aller Munde.



Immer mehr Sicherheitsexperten aus verschiedenen Bereichen warnen vor dem Eintritt eines sogenannten Power Blackouts und die dramatischen Folgen. Einsatzkräfte und Militär bereiten sich darauf vor, ein großer Teil liegt allerdings bei der Bevölkerung. Jeder Mensch sollte sich im Falle des Zusammenbruchs der Stromversorgung zumindest ein bis zwei Tage selbst mit Nahrung und Trinkwasser versorgen können.

Was ist zu beachten!

Nahrung & Trinkwasser

Dosenvorräte, Knäckebrot, Trockenlebensmittel helfen über ein paar Tage, aber das wichtigste ist, dass man genügend Trinkwasser zuhause hat.

Kochmöglichkeit & Notheizung

Zum Kochen empfiehlt sich ein Trockenbrennstoffkocher z. B. ein Raketenofen EcoZoom Versa oder herkömmliche Camping Gaskocher. Beim Heizen ist zu beachten, wenn ein Festbrennstoff Kaminofen vorhanden ist, kann dieser gut für Wärme sorgen, nur auf regelmäßiges Lüften nicht vergessen, denn dieser verbraucht viel Sauerstoff. Sollte der Kaminofen auch in Kombination für Warmwasserbereitung angeschlossen sein, darf dieser nicht in Betrieb genommen werden,

da dieses System nur mit Strom betrieben werden kann und es zum Schaden an der Heizlösung führt, wenn dennoch eingheizt wird.

Gas- und Bio-Ethanol-Heizungen

wären weitere Möglichkeiten. Bitte auf die Zertifizierung auf Innenräumen achten. Ebenfalls hier den Raum regelmäßig lüften.

Autarke Lichtquellen

Kerzen bieten Licht und zudem Wärme. Nur vorsicht Feuergefahr. Batteriebetriebene bzw. mit Solarwiederaufladbare Taschenlampen wären als Ergänzung sinnvoll.

Stromerzeugung & Stromspeicher

Hier ist zu überlegen mit welcher Zeitdauer man rechnet bei Stromausfall und wie viele elektrische Geräte unbedingt notwendig sind. Für ca. 8 Stunden reicht eine portable Powerstation. Für längeren Stromausfall empfiehlt sich ein Stromgenerator. Informationen zu den verschiedenen Modellen können die regionalen Elektriker geben.

Autarke Kommunikation

Es empfiehlt sich ein Solar- oder Batteriebetriebenes Radio anzuschaffen. Jene die unbedingt jederzeit erreichbar sein möchten, können sich ein Satelliten Telefon anschaffen. ◀

Klimawandel und Klimaschutz

Was kann die Gemeinde tun?



MMag. Harald Messner „Die Gemeinde sollte ein gutes Vorbild sein!“

Die KLAR! & KEM Ökoregion Kaindorf lud alle Gemeinderäte der Ökoregion Kaindorf zu einem Infoabend mit einem Impulsvortrag von Prof. Dr. Douglas Maraun, Professor im Wegener Center und Leitautor des sechsten Sachstandsberichts des IPCC „Weltkli-

marat“, zum Thema „Klimawandel & Klimaschutz - Status quo IPCC und wie kann sich eine Gemeinde bzw. Region darauf vorbereiten!“

Ein weiterer Experte, MMag. Harald Messner von der Energie Agentur Steiermark und KEM Be-

rat der Region, informierte die 32 Gemeinderäte und Bürgermeister der Ökoregion Gemeinden über das Programm KEM Klima- und Energie Modellregion und die Möglichkeiten einer Gemeinde Klimaschutz im kommunalen Sektor anzuwenden.



Prof. Dr. Douglas Maraun „Es ist noch nicht zu spät, wenn wir jetzt Gas geben!“

Das Klimafonds Programm KLAR! Klimawandelanpassung wurde von der Regionsmanagerin Margit Krobath vorgestellt. Sie unterstrich dabei die Wichtigkeit für die Region, sich den Klimawandel anzupassen und etwaige Chancen daraus zu nutzen! ◀

Raus aus dem Öl

Jetzt umrüsten! Bundesförderung auf € 7.500,- erhöht.

Als schon gewohnter Service für unsere Mitglieder bietet Ihnen die Ökoregion Kaindorf auch im Jahr 2022 regelmäßige monatliche Termine zur kostenlosen Energie- und Förderberatung direkt bei uns im Büro an. Dafür steht Ihnen DI Christian Luttenberger, Ich tu's Berater für Ökoförderungen des Landes Steiermark von der Energieregion Oststeiermark GmbH, sehr gerne zur Verfügung.

- Stromspeicher – lohnt sich das für mich? Und wann rechnet sich's?
- Bund, Land, Gemeinde, ... wie komme ich zur maximalen Förderung?
- Sanieren und Dämmen – wie gehe ich vor? Und gibt's dafür auch Förderungen?
- Zu hohe Stromrechnungen? Was tun?
- ... u.v.m ... dann sind Sie genau richtig!

Wenn Sie also voller Tatendrang sind, aber doch noch manche dieser Fragen da sind, wie z.B.

- Wie bekomme ich bis zu 7.500 € (BUND – RAUS AUS ÖL NEU!) + 3.600 € (LAND 2021) + GEMEINDE-FÖRDERUNG bei HEIZUNGSTAUSCH?
- Welche neue Heizung passt denn überhaupt zu meinem Haus? Und zu mir!
- Welche Zuschüsse gibt es für Photovoltaik-, Solarthermie- oder Holzheizung – und was eignet sich für mein Zuhause und mich?
- Wie hoch sind die Förderungen für mein künftiges Elektroauto?



Auch „Vor-Ort-Energieberatungen“ bei Ihnen zu Hause sind möglich und oft sinnvoll – hier ein Überblick über die Ich Tu's Beratungsangebote des Landes Steiermark: <https://www.erom.at/index.php?id=541>. Und die Einreichung der Ökoförderungen (Holzheizung, Solaranlagen, Wärmepumpe) beim Land Steiermark und beim BUND können auch bereits vorbesprochen werden. ◀



Die nächsten Beratungstermine im Büro der Ökoregion Kaindorf sind:

Freitag nachmittags von 13-17 Uhr:
3.12.2021 28.1.2022
25.2.2022 18.3.2022

Info und in jedem Fall bitte VERBINDLICHE ANMELDUNG im Büro der Ökoregion Kaindorf unter: +43 3334 31426.

Innovative Hochzeitskutsche

Das Ökomobil ist in weiß, grün, blau oder orange je nach Einsatzgebiet erhältlich.



Herzliche Gratulation zur Hochzeit von Walter Gschiel, Sohn vom legendären Vizebürgermeister von Dienersdorf und Martina Auer-Gschiel. Martina ist für die Logistik der Tuk Tuk bei Öko Mobil verant-

wortlich. Zur Hochzeit gab es ein schneeweißes Tuk Tuk, das auch für andere Anlässe ausborgt werden kann. ◀

Öko-
mobilitäts-
förderung

derzeit 30% bzw.
max. € 850,-

Ökomobil – Elektro Lastenrad – E-Tuk-Tuk – E-Lastenrad Cargo 500

€ 2.150,- inkl. MwSt.

Technische Daten

- 20 km/h max. Höchstgeschwindigkeit (durch elektronische Begrenzung)
- 200 kg max. zulässiges Ladegewicht (inkl. Fahrer)
- 500 Watt max. Antriebsleistung (durch elektronische Begrenzung)
- Bürstenloser Gleichstrommotor
- Batterie 60V / 20/45 AH Blei-Akku
- Durch den elektronischen Begrenzer ist es im Sinne der StVO ein Fahrrad mit welchem jeder der eines lenken darf, auch dieses Cargo 500 auf öffentlichen Straßen lenken darf.
- Unkompliziert und in guter Qualität gebaut.
- Problemlos recycelbar

Zusatzrüstung:

- Geländereifen, ein Planendach und eine zusätzliche 12 Volt Steckdose für 12 Volt Kleingeräte.

Vielfältige Einsatzbereiche:

Freizeitaktivitäten, Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie, im kommunalen Bereich, uvm.

Mit dem Kauf über Öko Mobil unterstützen Sie Arbeitsplätze in einer strukturschwachen EU-Region und leisten somit einen sozialen Beitrag für die Region.



Bestellungen unter: www.oeko-mobil.at

Mitglieder haben es gut!

- Autohaus Ebner**
Reparatur allg. Werkstatt (ab € 599,-): Gutschein € 100,- für Spengler-/Lackierarbeiten; Reparatur Karosserieschäden: Gutschein € 50,- für allg. Werkstatt bei Eigenzahler
Kaindorf, www.autohaus-ebner.at
- Bäckerei Café Gotthardt**
Zu jedem Frühstück für „Zwei“ 1 Glas Sekt pro Person gratis
Kaindorf, www.gotthardt.at
- Baumschule Loidl**
- 5 % auf alle Pflanzen (zusätzliche Rabatte nicht möglich). Kaindorf
www.baumschule-loidl.at
- BikeDoc**
Radservice statt 30,- Euro um 20,- Euro
- Bike total**
- 10 % auf jedes Radservice
Hartberg, www.bike-total.at
- Biobauernhof Loidl**
Ab einen Einkauf von 30,- Euro - 3 % Rabatt.
Kaindorf
www.biobauernhof-loidl.at
- Blumenparadies Kaindorf**
- 5 % auf alles!
Kaindorf
www.blumenparadies-kaindorf.com
- Brotbar**
Beim Kauf von 1 kg Brot oder Vollkornbrot 1 Weckerl im Wert von € 0,80 gratis
Kaindorf, www.brotbar.at
- Buchhandlung Bücherplatzl**
- 5 % auf alles (ausgenommen preisgebundene Bücher, Aktionen und Gutscheine), Kaindorf,
www.buecherplatzl.at
- Buschenschank Fleck-Heuer**
Zu jeder Jause gibt es ein Stamperl Schnaps gratis.
www.buschenschank-fleck.at
- Buschenschank Safenhof**
Zu jeder Brettljause gibt es 1 Stamperl Schnaps gratis.
- Feng-Shui Buschenschank Gutmann**
Beim Kauf von 2 Karton Wein gibt es 1 Flasche Wein gratis. Bei jeder Brettljause gibt es 1 Stamperl Schnaps gratis.
www.buschenschank-gutmann.at
- Gschalla Café - Restaurant**
Zu jedem Hauptgericht gibt es 1 Glas Prosecco gratis.
www.gschalla.at
- Haar Design – Tödling**
- 10 % auf alle Dienstleistungen
Kaindorf, T: 0664 36 24 852
- Hartler Marktplatz**
Ab einen Einkaufswert von € 40,- 1 Stück Mango gratis.
www.hartler-marktplatz.at
- Kaindorfdruck**
Kopierpapier 80g A4/500 Blatt als Ökobonus um nur € 3,90 statt € 5,90
Kaindorf, www.kaindorfdruck.at
- Kaufhaus Scheiblhofer**
Gouda oder Edamer im Ganzen ab 1 kg als Ökobonus um nur € 5,99 statt € 8,90 bzw. Aktionspreis
Kaindorf, www.kaindorfdruck.at
- Musikfriseur Adi Muhr**
- 10 % auf alle Styling-Produkte (ausgenommen sind Aktionen)
Kaindorf
- Malerei Herbsthofer**
Bei Bareinkäufen in der Farbhandlung, Zubehör (Pinsel, Roller, etc.) im Wert von 10 % des Einkaufs gratis
Kaindorf, www.herbsthofer.com
- Obstbau Kohl**
Ab einem Einkauf von € 20,- gibt es eine Ermäßigung von 5% Rabatt.
- Obsthof Fuchs**
Ab einem Einkauf von € 30,- gibt es eine Flasche 0,33l Apfelsaft gratis dazu.
www.obst-fuchs.at
- Ölmühle Höfler**
Bei einem Einkauf von € 30,- gibt es ein Sackerl Knabberkerne pikant á 80g nach Wahl dazu.
www.hoefleroel.at
- Rodler**
Ab einer Einkaufssumme von € 20,- bekommen Sie eine ¼ l Flasche regionalen Apfelsaft gratis.
Kaindorf
www.rodler-markt.at
- Steinbauer**
1 Gratis-Dessert bei einem à-la-carte-Gericht. Kaindorf
www.rasthaus-steinbauer.at
- Straußenwirt Lindenhof**
Ab einem Einkauf von € 30,- im Hofladen gibt es einen Straußenfleisch-Leberaufstrich gratis dazu.
www.straussenwirt.at
- Södieb**
1 Tageseintritt für 1 Person (H₂O oder Bad Waltersdorf) ab einem Auftragsvolumen von € 1.000,-
Ebersdorf, www.soedieb.at
- Taschner Monika**
Bei einem Einkauf von 2 Karton Wein gibt es eine Flasche Wein gratis dazu.
- Teichstuben**
1 Tüte Eis mit einer Kugel gratis zu jeder Hauptspeise
Kaindorf,
www.steirrast.at/teichstubb
- Toni Bräu**
Braureiführung mit 1 Seidl Bier statt € 7,- um € 6,-.
www.tonibraeu.at
- Waldpension Rechberger**
Hausplatte für 2 Personen statt € 26,- um € 25,-.
- Weinhof Knöbl**
Bei einem Einkauf von 2 Karton Wein gibt es eine Flasche Saft nach Wahl gratis dazu.
www.weinhof-knoebl.at
- Zach GmbH**
- 10 % auf alle Energiesparlampen, LED Leuchtmittel, DML Leuchtmittel und Scheinwerfer
Kaindorf, www.zach.com
- Zöhler Café, Gasthaus**
Häferlkafee mit Torte statt € 5,60,- um € 4,60,-.
www.cafezoehrer.at

Es weihnachtet im Green Shop

Weihnachten ist die Zeit der Familie, der Besinnlichkeit und der Freude. Im Green Shop finden Sie Geschenke für die ganze Familie – umweltbewusst und ressourcenschonend.

Neue Öffnungszeiten

Seit Anfang September haben wir neue Öffnungszeiten im Green Shop. Wir sind vor allem vormittags öfter für euch da.

Öffnungszeiten

Montag: 9.00–12.00
 Donnerstag: 9.00–12.00, 15.00–18.00
 Freitag: 9.00–12.00, 15.00–18.00
 Samstag: 9.00–12.00



GreenShop
Second-Hand mit Qualität



Reuse

Verlängere den Lebenszyklus deiner nicht-gebrauchten Elektrogeräte und gib sie im GreenShop ab.

Kooperation mit Papierschiffchen

Raffaela Rohrhofer zaubert liebevolle, handgemachte Geschenke für jeden Anlass und nun zaubert sie auch bei uns im Shop. Eine tolle Kooperation mit einem ganz besonderen regionalen Unternehmen. Ab sofort werden die kreativen Geschenksideen auch im Green Shop angeboten und können dort erworben werden. Wenn du auf der Suche nach einem einzigartigen Geschenk bist, findest du bei Papierschiffchen bestimmt das Richtige.



Bei der Durchführung halten wir uns an die aktuelle Covid-Verordnung.

Leitfaden auf und auch leere Kartons können bei uns mitgenommen werden. Selbstverständlich haben auch wir vom Green Shop bereits etliche Kartons befüllt. ◀



Papierschiffchen: Wenn dein Geschenk zum Kunstwerk wird ...

Nikolaus im Green Shop

Am Montag, den 06. Dezember kommt der Nikolaus trotzdem im Green Shop. Zu den Öffnungszeiten bekommt jeder, der über Klick & Kollekt zu den Öffnungszeiten einkauft, einen Gruß vom Nikolaus dazu.

Weihnachten im Schuhkarton

Mit einer kleinen Geste Großes tun. Wir freuen uns sehr, dass wir bei der Spendenaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ des Ö.L.R.G. mitmachen. Von 03. November bis 06. Dezember können bei uns gefüllte Kartons abgegeben werden. Die Kartons werden für Kinder mit oder ohne Bedürfnisse gesammelt. Im Green Shop liegt ein kleiner



Wir sind trotz Lock-down für euch da!

Click & Kollekt

Vorbestellte Ware zu den Öffnungszeiten vor dem Green Shop abholen!



Gratis Lieferung

Im Umkreis von 10 km!



Gratis Versand

Ab einem Einkauf von € 20,-!



Die Ökoregion Kaindorf sucht eine/n Projektmanager/in für Energie-, Umwelt- und Nachhaltigkeit

Zur Verstärkung unseres Teams im Verein der Ökoregion Kaindorf suchen wir für die praktische Umsetzung verschiedener Projekte zur Energieeinsparung, CO₂-Senkung und Klimawandelanpassung in den Bereichen Energiesparen, Wärme, Strom, Mobilität und Raumplanung eine/n engagierte/n Projektmanager/in.

Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche Aufgaben mit Eigenverantwortung und Selbstständigkeit in einer Klimaschutz Vorzeige-Region, mit der Chance aktiv an der Energiewende mitzuwirken.

- Sie bringen ein hohes Interesse an Umwelt und Klimaschutz sowie eine Ausbildung „Energie- oder Umweltmanagement“ oder vergleichbares mit.
- Sie haben eine strukturierte, zielorientierte Arbeitsweise sowie gute EDV-Kenntnisse und die Fähigkeit eigeninitiativ die Umsetzung von Projekten zu organisieren.
- Sie möchten Ihre Ideen in Klimaschutzprojekte einbringen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Die monatliche Entlohnung beträgt 2.800,- Euro brutto auf Basis Vollzeit.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bis spätestens 11. Dezember bitte an:

Verein Ökoregion Kaindorf
 Frau Margit Krobath
 margit.krobath@oekoregion-kaindorf.at



„NATUR im GARTEN“ Steiermark Vorzeige - Partnerbetrieb mitten in der Ökoregion Kaindorf

Die Firma Styria Plant wurde im Rahmen des Weiterbildungstages ins Netzwerk der steirischen Partnerbetriebe aufgenommen.



Firma Styria Plant ein innovativer Vorzeigebetrieb



Plakettenübergabe vlnr. Klaus Wenzel, Partnerbetriebsberater „NATUR im GARTEN“ Steiermark, Christian Sommerbauer, Geschäftsführer Styria Plant, Margit Krobath, Geschäftsführerin, Ökoregion Kaindorf



Teilnehmer des Weiterbildungsseminars

Der internationale Trend zu naturnahen und ökologischen Gärten und die steigende Nachfrage von ökologisch produzierten Pflanzen und Lebensmitteln erhöhen den Bedarf an ExpertInnen auf diesen Gebieten. Aufgrund dessen hat „NATUR im GARTEN“ Steiermark Ende September ein Weiterbildungsseminar für Gärtner, Gartengestalter, Gemeindemitarbeiter und natürlich für Interessierte in Ebersdorf veranstaltet. Die Schwerpunkte lagen bei den Themen Boden, Pflanzenschutz und -pflege sowie Pflanzenstärkung. Es wurden auch die Kernkriterien von „NATUR im GARTEN“ – ohne Kunstdünger, ohne Torf und ohne chemisch-synthetische Pestizide



Weiterbildungsseminar im Kulturzentrum Ebersdorf

beim Gärtnern - vermittelt. Im Anschluss wurden Beispiele für eine praxisnahe Umsetzung von „Torffrei“ von der Gärtnerei bis hin zum Privatgarten gezeigt.

Abgerundet wurde der Tag mit einer informativen Exkursion zur Firma Styria Plant in Ebersdorf. Im Zuge der Besichtigung wurde dem Geschäftsführer Herrn Christian Sommerbauer die „NATUR im GARTEN“ Partnerbetriebsplakette überreicht. Damit wurde die Firma Styria Plant in das steirische Partnerbetriebsnetzwerk aufgenommen, welches mittlerweile aus über 35 Betrieben besteht. ◀

NATUR im GARTEN Tipp: Zimmerpflanzen gut durch den Winter bringen

Zimmerpflanzen verbessern das Raumklima und schaffen mit ihrem Grün eine angenehme Atmosphäre. Doch trockene Heizungsluft, wenig Licht und Zugluft machen den Zimmerpflanzen oft zu schaffen. „NATUR im GARTEN“ Steiermark hat Tipps für die optimale Pflege Ihrer grünen Schützlinge zusammengestellt – ganz ohne Gift, dafür mit vorbeugenden und ökologischen Maßnahmen.



Gegen Staub auf den Blättern weichlaubiger Pflanzen hilft eine leichte Dusche mit lauwarmem Wasser: Nehmen Sie dafür die Pflanze aus dem Übertopf und stellen Sie diese in die Duschtasse. Mit einem leichten Wasserstrahl und handwarmem Wasser können Sie so die Blätter reinigen. Nach dem Abtropfen kommt die Pflanze wieder zurück in den Übertopf. In Regionen mit kalkhaltigem Wasser wischen Sie anschließend vorsichtig mit einem weichen Tuch die Wassertropfen von den

Blättern wie das Usambaraveilchen. Gießen Sie dann, wenn sich die Erde an der Oberfläche trocken anfühlt. Wenn Pflanzen nahe der Heizung stehen, können gegebenenfalls häufigere Wassergaben notwendig sein.

Ökologische Hilfe bei Schädlingen

Kleine braune bzw. weiße wollige Wülste an Blattadern und Stängeln deuten auf Schild- und Wollläuse hin. Diese können Sie abbürsten, um den Befall zu reduzieren. Bei stärkerem Befall helfen Präparate auf Rapsöl-Basis und Neem-Präparate. Achten Sie beim Kauf auf das "Natur im Garten"-Gütesiegel – denn diese Produkte sind garantiert für den Naturgarten geeignet!

Gegen Trauermücken hilft eine ca. 1 cm dicke Schicht Sand, die Sie auf die Erdoberfläche aufbringen. Das verhindert die Eiablage und das Schlüpfen der Mücken. Die Mücken selbst können Sie mit Gelbtafeln abfangen. ◀



Blättern, damit keine Kalkflecken entstehen. Gedüngt wird im Winter nur sparsam. Am besten verwenden Sie organischen Flüssigdünger oder Komposttee und düngen maximal einmal im Monat. Als Faustregel gilt, dass für viele Pflanzen drei Düngegaben - über den Winter verteilt - ausreichen.

Trockene Heizungsluft belastet die Zimmerpflanzen. Dennoch sollten Sie beim Lüften Acht geben, denn an frostig-kalten Tagen kann der Luftzug bei jenen Pflanzen, die nahe am geöffneten Fenster stehen, zu Erfrierungen führen. Lassen Sie Fenster, die häufig geöffnet werden, besser pflanzenfrei.

Das Heizen führt auch zu einer geringeren Luftfeuchtigkeit. Besprühen Sie mehrere Male in der Woche die Blätter der Pflanzen mit Wasser aus einer Sprühflasche. Das gilt allerdings nicht für Pflanzen mit rauen, behaarten

Interessierte Hobby-Gärtnerinnen und Gärtner können sich auf der Homepage www.naturimgarten-steiermark.at informieren und uns per E-Mail unter steiermark@naturimgarten.at oder am kostenlosen Gartentelefon Steiermark unter **03334/31700 kontaktieren.**

Hartler 
Marktplatz
frisch - regional - spezial

-ADVENT-

HARTLER MARKTPLATZ

Fruturastraße 1
 8224 Hartl bei Kaindorf
 Tel.: +43 664 13 80 800

ÖFFNUNGSZEITEN IM ADVENT

Montag - Freitag 9:00 - 19:00 Uhr
 Samstag 9:00 - 13:00 Uhr

GESCHENKIDEEN FÜR WEIHNACHTEN

Geschenktipps

ENTDECKEN SIE UNSERE
 TOLLEN GESCHENKSETS FÜR
 WEIHNACHTEN - GANZ
 INDIVIDUELL NACH IHREN
 WÜNSCHEN ZUSAMMEN-
 GESTELLT.



Digital-Total



Der diplomierte Netzwerk- und Systemberater Klaus Strassegger aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag bringt die Risiken im Internet und Handyalltag auf den Punkt. VON BETTINA KÖNIG



Klaus Strassegger hatte die volle Aufmerksamkeit der Kinder.

Die Gesunde Ökoregion und die Volksschulen Kaindorf und Hofkirchen boten in der zweiten Oktoberwoche einen Vortrag für Eltern und Workshops für die Schüler*innen zu Risiken im Internet an. Beim interaktiven Workshop in den einzelnen Schulklassen erlebten die Volksschüler in Hofkirchen und Kaindorf mit dem ehemaligen Internetombudsmann spannende Inhalte über die Gefahren welche sich hinter Spielen im Netz verbergen. Anschaulich erzählte Klaus Strassegger kindgerecht, was zum Beispiel eine KI (künstliche Intelligenz) im Hintergrund machen kann.

Ratschläge, welche im Workshop an die Kinder weitergegeben wurden:

- Es besteht keine Gefahr bei Kettenbriefen! – egal welche Drohungen geäußert wurden.
- Steig einfach beim Spiel aus! – sobald dir etwas komisch vorkommt.
- Er plädierte für handyfreie Zonen – zum Beispiel gemeinsames Mittagessen ohne Smartphone - und,
- wenn schon im jungen Alter gespielt wird, dann bewege dich nur offline!
- Eine wichtige Botschaft haben alle mitgenommen: Mach kein Foto von dir öffentlich, das dir in einigen Jahren peinlich sein könnte!

Auch den Eltern konnte Klaus Strassegger klar und deutlich veranschaulichen, worauf sie unbedingt achten müssen, sobald sich das



eigene Kind im Internet zu bewegen beginnt. Beispielsweise wurde erklärt welche Spiele unbedingt tabu sein sollten oder was Eltern zum Schutz sonst noch alles beitragen können.

Wichtig zu wissen:

- Die Eltern haben die Aufsichtspflicht.
- Es ist ratsam, sich laufend auf der Onlinesite watchlist-internet.at über gängige Internetbetrugsmaschinen zu informieren.

Weitere wertvolle Tipps für den sicheren Umgang mit und im Internet für alle Altersgruppen gibt es auf www.saferinternet.at zum Nachlesen. ◀



Öko-Tipp

Wasser-Weisheiten

Süßwasser macht nur 2,5% der weltweiten Wasservorräte aus. Und nur ein kleiner Teil davon ist sauber genug, um es zu trinken. Zum Glück geht aber nichts davon verloren ...

Wasser geht nicht verloren

Die gute Nachricht zuerst: Von den beträchtlichen Wasservorräten auf unserem blauen Heimatplaneten geht im Prinzip kein Tropfen verloren. Der Wasserkreislauf ist ein geschlossenes System - es verdampft also nichts im Weltall!

Die schlechte Nachricht: Nur ein minimaler Teil davon ist „trinkbar“ - und das ist im Wesentlichen eine Frage der Sauberkeit! Halten wir also unser Wasser in geordneten Bahnen, dann kann es auch entsprechend aufbereitet und gefiltert werden.

Wie viel Wasser soll man trinken?

Welche Menge an Wasser benötigt der menschliche Körper täglich? Das kommt darauf an, wie Sie den Tag verbringen. Empfohlen werden „im Durchschnitt“ in etwa 1,5 Liter. Vor allem im Sommer oder beim Sport kann der Körper aber durchaus mehr vertragen. Hören Sie also am besten auf die Signale - Wir nennen es Durst. Und wie ein Feuer wird er mit Wasser gelöscht!

Was unterscheidet weiches Wasser von hartem?

Die Wasserhärte wird durch das im Wasser gelöste Calcium und Magnesium bestimmt. Beides sind wertvolle Mineralstoffe, die der Körper braucht. Härteres Wasser ist folglich also gesünder für den Körper und schmeckt uns auch besser. Nur Waschmaschinen und Wasserboiler haben keine Freude mit den gelösten Salzen - aber mit entsprechender Wartung ist das auch kein Problem. ◀

ChefInsp. Manfred Stuhlhofer aus Ebersdorf leitet die Polizeiinspektion Hartberg

VON LPD STMK/GIMPEL

Chefinspektor Manfred Stuhlhofer ist nun für rund 30 Kolleginnen und Kollegen verantwortlich.



Der neue Hartberger Inspektionskommandant Manfred Stuhlhofer (Mitte) mit Landespolizeidirektor Gerald Ortner (links) und Bezirkskommandant Martin Spitzer © LPD Stmk/Gimpel

Manfred Stuhlhofer war seit 2015 auf der Polizeiinspektion Bad Waltersdorf als stellvertretender Inspektionskommandant tätig, nun übernimmt er die Funktion des Inspektionskommandanten der Polizeiinspektion Hartberg. Seine Grundausbildung absolvierte er von 1992 bis 1994 und versah seinen Dienst anschließend in Graz. Nach seiner Grundausbildung für dienstführende Beamte im Jahr 1999 war er ebenfalls auf mehreren Dienststellen in Graz tätig, bevor er 2008 an die PI Fürstenfeld versetzt wurde und dort die Kriminaldienstgruppe leitete.

Das Ernennungsdekret wurde ihm von Landespolizeidirektor Gerald Ortner in Anwesenheit von Bezirkspolizeikommandant Martin Spitzer überreicht. Mit großer Freude blickt Manfred Stuhlhofer seiner neuen Herausforderung entgegen. ◀



Vize-Bgmin. Maria Kröpfl feierte ihren 60. Geburtstag

VON GERALD MAIER



Vize-Bgmin. Maria Kröpfl wurde am 24. Juli 1961 geboren. Sie besuchte die Volksschule in Ebersdorf, die Hauptschule in Bad Waltersdorf und maturierte am Gymnasi-

um in Hartberg. Danach studierte sie an der Pädagogischen Hochschule in Graz. Seit 1982 unterrichtet sie an der HLW in Hartberg. 2001 wurde sie Fachvorstän-

din der HLW. 2012 wurde Maria Kröpfl als Wertschätzung und in Anerkennung ihrer verdienstvollen Tätigkeit der Berufstitel „STUDIENRÄTIN“ verliehen. Neben ihrer sehr erfolgreichen beruflichen Tätigkeit ist Maria Kröpfl auch politisch und sozial engagiert. Seit 1995 ist sie Gemeinderätin in Ebersdorf und seit 2005 Vizebürgermeisterin.

Viele Jahre hatte sie den Vorsitz der Österreichischen Frauenbewegung, Ortsgruppe Ebersdorf inne. Gleichzeitig war sie Bezirksleiterin der Frauenbewegung Hartberg und Landesvorstandsmitglied der Frauenbewegung Steiermark.

Auch im Lions-Club Hartberg ist Maria Kröpfl ehrenamtlich sehr aktiv. Die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Ebersdorf gratulierten Frau Vizebürgermeister sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute, viel Glück und Gesundheit für die Zukunft. ◀

Spenden für den Sterntalerhof

Sieben Kinder der letztjährigen 4. Klasse VS sammelten knapp 1000 Euro für schwerkranke Kinder.

VON EDITH ZIEGNER



Kinder für Kinder: v.l.n.r.: 1. Reihe: Alina Fuchs mit Bruder Sebastian, Flora Ziegner mit Bruder Aaron, Sarah Pörtl, 2. Reihe: Leo Gutmann, Juliane Paar, Valentina Hörzer und Fabienne Laundl sammelten fleißig für das Kinderhospiz.

Am Anfang stand die einfache Idee, eine Bande zu gründen. Am Ende standen exakt 956,30 Euro – und zwar auf dem Bankkonto des „Sterntalerhofes“ in Loipersdorf Kitzladen, einem Kinderhospiz für Familien mit schwer-, chronisch und sterbenskranken Kindern. Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Helene Bertsch bastelten sie Dekoartikel aus Ton, die sie beim Schulabschlussfest gegen eine freiwillige Spende verkauften.

Darüber hinaus baten sie Omas, Opas, Eltern und Nachbarn um eine kleine finanzielle Unterstützung, um den kranken Kindern auf ihrem letzten Weg eine Freude zu bereiten. Übergeben wurde der Betrag zu Schulabschluss per Überweisung samt persönlicher Videobotschaft an den Sterntalerhof, der sich bei den Kindern für ihren Einsatz herzlich bedankte. ◀

Elternverein Ebersdorf

Nach diesem schwierigen Jahr hofft der Elternverein Ebersdorf auf Veranstaltungen, die er zum Wohl der Kinder wieder abhalten kann. VON CORNELIA FUCHS

Bei der alljährlichen Jahreshauptversammlung, welche am 23. September 2021 abgehalten wurde, konnten zahlreiche neue Mitglieder begrüßt werden. Gudrun Bocek wurde einstimmig zur neuen/alten Obfrau gewählt. Außerdem können wir Jasmin Prem als Kassier-Stv. und Petra Glöbl als Schriftführer-Stv. neu im Vorstand des Elternvereins willkommen heißen.

Das vergangene Schuljahr 2020/21 war aus wirtschaftlicher Sicht nicht sehr einfach, dennoch war der Elternverein in Lage im Durchschnitt € 40,- pro Kind zu finanzieren. Neben den

alljährlichen fixen Ausgaben wie den Schulheften, Schulobst, Buskosten für Exkursionen, sowie Zuzahlungen zur Erstkommunion, Native Speaker, konnte auch die Finanzierung der neuen Schul-App „SchoolFox“, welche eine Erleichterung der Kommunikation zwischen Schule und Eltern bringt, mitgetragen werden.

Aufgrund der strengen Corona Bestimmung bzw. dem Lockdown, mussten im vergangenen Schuljahr viele Veranstaltungen des Elternvereins abgesagt werden. Dazu zählt die traditionelle Weihnachtsfeier gemeinsam mit dem Kindergarten Ebersdorf und



der über die Gemeindegrenzen bekannter und beliebter Kinderfasching im Gemeindezentrum. Solche Absagen treffen einen Verein, sowie es ein Elternverein ist, sehr schwer, da diese zu den Haupteinnahmequellen in einem Schuljahr zählen.

Nichts desto trotz, durfte ein Schulabschlussfest mit der sehnlichst erwarteten Vorfüh-

rung des Schulmusical „Der Drachenkämpfer“ gefeiert werden. In diesem schönen Rahmen konnten auch die Schüler der 4. Klasse gebührend verabschiedet werden.

Bleibt zu hoffen, dass das Schuljahr 2021/22, welches vor uns liegt, mit den für uns und den Kindern gewohnten Veranstaltungen ablaufen kann. ◀

Senioren-Café Ebersdorf hat wieder geöffnet

Dienstag, 1. Februar 2022, 14.00 Uhr
Gemeindezentrum Ebersdorf

Das Seniorencafé findet jeden 1. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Ebersdorf statt. Bitte die jeweils gültigen Covid-Bestimmungen einhalten.



Das Senioren-Café Ebersdorf öffnet wieder seine Pforten! Alle Seniorinnen und Senioren aus Ebersdorf und Umgebung, die Lust auf nette Gespräche haben oder neue Kontakte suchen, sind dazu sehr herzlich eingeladen! In anregender Atmosphäre ist vor allem Zeit für Gesellschaftsspiele, Kartenspiele, Musik oder manchmal auch speziel-

le Themenvorträge. Sollten Sie keine Fahrgelegenheit haben, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt Ebersdorf (Tel. 03333/2341).

Mitarbeiter der „Helfenden Hände“ werden Sie von zu Hause abholen und wieder zurückbringen. ◀

Haus der Generationen in Ebersdorf

Im Rahmen des flächendeckenden Ausbaues von Pflorgetageszentren in der Steiermark wird auch die Ökoregion Kaindorf künftig eine derartige Sozialeinrichtung erhalten. Der Standort wird in der Gemeinde Ebersdorf sein. VON HARALD HOFER, KLEINE ZEITUNG



Für die Ältesten und die Jüngsten
Mit der Errichtung des sogenannten „Generationenhauses“ soll im nächsten Jahr begonnen werden, die Eröffnung im Jänner 2023 erfolgen. „Generationenhaus“ deswegen, weil neben einem Senioren-Tageszentrum auch eine Kinderkrippe und sieben betreubare Wohnungen entstehen werden.

Das neue Tageszentrum wird Platz für zwölf Seniorinnen und Senioren bieten, die teilweise oder auch durchgehend von Montag bis Freitag im Tageszentrum betreut werden. Das Senioren-Tageszentrum wird vorrangig betagten Menschen aus den Gemeinden der Ökoregion, Ebersdorf, Hartl und Kaindorf zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden auch Seniorinnen und Senioren aus den Nachbargemeinden das Angebot nutzen können.

Mit der Landesförderung verbunden ist die Möglichkeit, dass die älteren Menschen mit einem eigenen Bus von zu Hause abgeholt, zum Tageszentrum gebracht und wieder heimgefahren werden. Auch ein tägliches Mittagessen wird es geben. Die Kosten für die Betreuten richten sich nach deren Einkommen. Voraussetzung für die Aufnahme ist zumindest die erste Pflegestufe.

In die Kinderkrippe können bis zu elf Kindern ab einem Alter von 1½ Jahren aufge-

nommen werden. Die Kinderkrippe bietet Halbtagsbetreuung an und wird vorwiegend Kleinkindern aus der Gemeinde Ebersdorf zur Verfügung stehen.

Die Finanzierung des Tageszentrums erfolgt größtenteils über EU- und Landesmittel. Die Kinderkrippe wird durch die Gemeinde und das Land Steiermark finanziert.

Die betreubaren Wohnungen werden von einem Investor finanziert. ◀



VBV Vorsorgekasse
Ihre Vorsorge im grünen Bereich.

Partnerbetrieb
ÖkoregionKaindorf

Bieten Sie Ihren Mitarbeitenden mehr. Jetzt zur VBV-Vorsorgekasse wechseln!

Die VBV-Vorsorgekasse ist der Marktführer im Bereich Abfertigung NEU: Rund jedes dritte Unternehmen und jeder dritte Selbständige in Österreich vertraut bei der Abfertigung NEU der VBV. Mit einer Performance von 2,89 Prozent erzielten wir 2020 das beste Ergebnis der Branche.

Der Wechsel zur VBV-Vorsorgekasse ist kostenlos! Kontaktieren Sie uns unter **+43 1 217 01-8123**

VBV – Vorsorgekasse AG · 1020 Wien, Obere Donaustraße 49–53 · info@vorsorgekasse.at · www.vorsorgekasse.at

Neue Bushaltestelle für die Volksschule

VON GERALD MAIER

Unmittelbar vor Schulbeginn im September 2021 wurde eine neue Bushaltestelle im Bereich der Volksschule Ebersdorf errichtet. Dadurch konnte eine wesentliche Verbesserung der Verkehrssicherheit in Fahrtrichtung Hartberg erreicht werden. ◀

Baukosten: ca. € 15.000,-
 Finanzierung: 50 % Gemeinde,
 50 % Bedarfszuweisung
 Land Steiermark



KARL PREM

Erdbelegung · Gartenpflege



Wollen Sie:

- Beratung und Durchführung von Hausanschlüssen für Breitband-Internet
- Mähkanten und Gehwege verlegen
- Plasterungen im Gartenbereich und Parkplätzen
- Grabungsarbeiten für 1,6 to und 6 to Bagger

- Dumper-, Rüttelplatten- und Stampferverleih
- einen Wurzelstock ausgraben
- eine Drainage oder Regenwasserabläufe graben
- Sträucher und Bäume entfernen

Dann wenden Sie sich an uns!

Rufen Sie uns an!

0664 522 19 63
 8224 Kaindorf, Dienersdorf 256



mail: prem.erdbewegung@gmail.com

Gemeindefußballturnier Ebersdorf

Fünf Mannschaften spielten am 11. September 2021 beim Kleinfeldfußballturnier voller Leidenschaft und mit viel Spaß um den Sieg.

VON SONJA SPITZER

Gestartet wurde das Fußballturnier der Gemeinde Ebersdorf mit einem großartigen Match der Kinderfußballgruppe des Sportvereins Ebersdorf unter der Leitung von Manuel Laschet.

Zwölf Kinder eroberten den Fußballplatz und wurden mit Medaillen belohnt, bevor das Spiel der „Großen“ begann.

Die Kids spielten unter den Anfeuerungsrufen der Gäste ein leidenschaftliches Spiel. Gratulation! Gewonnen hat am Ende des Tages der Titelverteidiger aus dem Jahr 2019 „IS WUASCHT“, vor „Sky“ aus Großsteinbach. Platz 3 erkämpfte die „Feuerwehr“. Platz 4 belegte die „Jugend“, gefolgt vom „Sportver-



ein Ebersdorf“ auf Platz 5. Jede Mannschaft durfte sich über einen Preis freuen.

Torschützenkönig des Tages wurde eindeutig Julian Goger. Danke an alle Sportler und Mannschaften fürs Mitmachen!

Großer Dank gilt natürlich auch allen Sponsoren: Elektro Pöttl, Raiffeisenbank Region Hartberg, Bürgermeister Gerald Maier, Firma Ziegner, FRAGO, Kranz Herbert, Toni Bräu und Ölmühle Fandler für die tollen Preise!!! ◀



Nach spannenden Spielen siegte schlussendlich der Titelverteidiger von 2019, „IS WUASCHT“.



Die Ebersdorfer Feuerwehr mit Sportvereins-Sektions Obmann Bernhard Lechner



Die Mannschaft des Sportvereins Ebersdorf kämpfte ehrgeizig um jedes Tor.



Die Ebersdorfer Jugend war auch wieder mit von der Partie.

Einsatztest für Rettungshunde in Obertiefenbach

Vom 21. bis 25. Juli 2021 stellten sich zahlreiche Rettungshundeteams in Obertiefenbach dem IRO Einsatztest Fläche. Nur wer diese anspruchsvolle Prüfung besteht, kann an internationalen Katastropheneinsätzen teilnehmen. Insgesamt traten 29 Teams aus fünf Nationen zum Test an – 16 haben ihn bestanden, darunter auch zwei Österreicher.

VON DANIELA RUPP, MA - PRESSEREFERENTIN



Der Rettungshunde-Verband Österreich (RHVÖ) organisierte als austragende Organisation die Überprüfung, bei der tagelang unter realen Bedingungen der Ernstfall geübt wurde.

Die Teams standen in ständiger Bereitschaft und mussten bei Alarmierung in kürzester Zeit zum Einsatzort kommen, um dort nach kurzer Lagebesprechung die Sucharbeit aufzunehmen. Als Szenario wurde der Absturz einiger voll besetzter Heißluftballons mit mehreren vermissten Personen angenommen.

Jedes Rettungshundeteam musste zwei Suchen bei Tag und eine bei Nacht absolvieren. Untertags galt es zwei etwa sechs

Hektar große Waldstücke innerhalb von 60 Minuten systematisch abzusuchen. Nachts erfolgte eine Wegrandsuche über eine Strecke von drei Kilometern, ebenso in einer maximalen Suchzeit von einer Stunde. Die Hunde durchstöberten die Gelände freisuchend auf menschliche Witterung und verlorren trotz Störfaktoren, wie etwa Pilzsammler, ihren Auftrag nicht aus den Augen.

Die Leistungen von Hund und Hundeführer wurden während des gesamten Einsatztests von einem internationalen Beurteilerteam bewertet. Überprüft wurden auch der Umgang und die Orientierung mit GPS sowie das Leisten von Erste-Hilfe-Maßnahmen am eigenen Hund. Während eines Einsatzes auf das Wohlergehen des Hundes zu achten, ist eine wesentliche Aufgabe des Rettungshundeführers.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Hartl für die Bereitstellung der Erzherzog-Johann-Halle als zentrales Basislager, der Freiwilligen Feuerwehr Obertiefenbach, den Jägerschaften Hofkirchen und Untertiefenbach sowie den umliegenden Landwirten für die Unterstützung in der Organisation. ◀



Wegebau in Obertiefenbach

In den vergangenen Wochen wurde der Fandlerweg neu errichtet.



Beim Fandlerweg wurden die Glasfasern bereits eingeblasen.

Die bestehende Regenwasserableitung wurde erneuert, der Weg neu geschottert und asphaltiert. Der Wasserverband Feistritztal erneuerte in diesem Bereich auch die Wasserleitung. Weiters wurden die Leerverrohrungen für den Breitbandausbau verlegt. Vor der



Der Fandlerweg wurde neu ausgebaut und asphaltiert.

Asphaltierung wurden die Glasfasern bis zum jeweiligen Wohnhaus eingeblasen.

Die Schotterlieferung und die Baggerarbeiten erfolgten durch die Firma Kirchengast aus Untertiefenbach und die Asphaltierungsarbeiten durch die Fa. Swietelsky aus Pöllau. Das Projekt wurde fachlich von der Abteilung 7 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung begleitet und von LH Hermann Schützenhöfer und dem Land Steiermark finanziell unterstützt. ◀

Gewerbepark Hartl wächst weiter

In den letzten Monaten wurden wieder zahlreiche Investitionen von den Firmen im Gewerbepark Hartl-Tiefenbach getätigt.



Die Betriebe im Gewerbepark haben in den letzten Monaten kräftig investiert.

Die Firma Gaugl Metallhandel GmbH hat ihre Betriebsgebäude massiv erweitert. Im Bereich des Kreisverkehrs hat die Firma Stukkateur-Trockenbau Seidl GmbH aus Untertiefenbach mit dem Bau eines neuen Betriebsgebäudes begonnen.

Die Firma Klausner Kühltransporte GmbH und die Firma Frutura Obst & Gemüse Kompetenzzentrum GmbH haben ihre neuen Betriebsgebäude bereits Ende des Vorjahres fertiggestellt. Die Firma MM Kanal-Rohr-Sanierung GmbH hat Mitte Oktober eine neue Halle fertiggestellt und eröffnet.

Die Firma KB-Logistik GmbH hat mit dem Bau neuer LKW- und PKW-Abstellplätze begonnen. Erfreulich ist, dass bereits viele Dachflächen der Betriebe mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet sind. ◀

Baustart am Großharter Naturteich

Der Großharter Naturteich ist ein beliebtes Naherholungsgebiet im Ortsteil Großhart. Der Teich hat eine Wasserfläche von 10 ha, das gesamte Gelände – das im Eigentum der Gemeinde Hartl steht – hat ein Gesamtausmaß von 18 ha.

Auf dem Teichgelände befindet sich eine Veranstaltungshalle und die Teichschenke, die privat geführt wird. Das Jugendcamp mit 20 Baumhäusern zu je 4 Betten ist eine beliebte Nächtigungsmöglichkeit für Jugend-, Schul- und Vereinsgruppen, wird jedoch auch von Familien als originelle Unterkunft sehr gerne besucht. Die Sportscherei am Großharter Naturteich erfreut sich bei Fischern großer Beliebtheit.

Der Teich selbst und die Grundstücke um den Teich wurden bereits 1974 zum Natur- und Vogelschutzgebiet erklärt. In einem Entwicklungsprozess mit allen Beteiligten wurde ein Konzept für die Weiterentwicklung des Großharter Naturteiches erarbeitet. Der Steg wurde bereits im Vorjahr komplett erneuert, die bestehenden Bauwerke werden in den nächsten Monaten saniert und wieder auf den neuesten Stand gebracht. Nach Abhaltung eines Architektenwettbewerbs wird das Jugendcamp nach Plänen des Gewinners „holz.architekten“ saniert und künftig als „Ökocamp“ geführt. Neben dem Jugendcamp wird ein Sanitärgebäude in Holzbauweise neu errichtet. Die Anlage wird mit einer Photovoltaikanlage versehen, aus der auch das Warmwasser erzeugt wird. Das Spülwasser für die WC-Anlage wird durch eine Regenwassernutzung und -aufbereitung gewonnen. Der Baustart für das neue Sanitärgebäude erfolgte Anfang November. Die Baumeisterarbeiten werden von der Fa. Weitzer Bau aus Neusiedl



Das Jugendcamp wird neu adaptiert und saniert.



Der neue Steg wurde im Vorjahr errichtet.

und die Zimmererarbeiten von der Fa. Reisner Holzbau aus Großhart ausgeführt. Die 1984 erbaute Veranstaltungshalle wird zur Gänze generalsaniert und erhält einen Zubau für Lagerräume sowie einen Multifunktionsaal samt moderner Küche. Die Dachkonstruktion bleibt bestehen und wird eisgestrahlt, das Dach wird neu eingedeckt. Der Baubeginn ist für Dezember geplant. ◀

4-Tage Woche bei Strobl!

Wir suchen:

- Zimmerer
- Tischler
- Spengler
- Lehrlinge

Bewirb dich jetzt unter strobl@dachundholz.at oder unter 0664/5122500

Strobl

HOLZBAU SPENGLEREI DACHDECKEREI
7572 D.-Kaltenbrunn, Holzstraße 4, Tel 03382/71 226 Fax DW4
strobl@dachundholz.at www.strobl-dachundholz.at

Das Team Strobl wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und bleiben Sie gesund!

Maria Pasch feiert ihren 101. Geburtstag!

Frau Maria Pasch aus Untertiefenbach feierte am 21. Oktober ihren 101. Geburtstag.

Der Vorstand der Gemeinde Hartl gratulierte dazu recht herzlich und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit! ◀



Kinderausflug nach Mautern

Auch heuer wieder lud die Gemeinde Hartl alle Kinder zu einem Kinderausflug ein. Am 1. September führte die Fahrt zum „Wilden Berg“ Mautern.

Das Angebot wurde dieses Jahr erfreulicherweise so stark angenommen, dass wir unseren Ausflug mit zwei Bussen starteten. Trotz des kühlen Wetters waren alle Kinder und Begleiter bester Laune und nutzten möglichst viele Angebote, egal ob Tierpark, Spielgeräte oder die Greifvogelschau. Begleitet wurden die Kinder von ihren Eltern und auch von Bgm. Hermann Grassl und VBgm. Josef Radl. Nach einem aufregenden Tag war auf der Heimfahrt noch eine kurze Rast beim „Maci“ in Gleisdorf ein Pflichttermin. ◀



Der Kinderausflug war für alle Kinder wieder ein tolles Erlebnis

Advent mitten in den Weinbergen am Hoferberg

Feiern Sie mit uns den Advent und den Abschluss unseres Buschenschank-Jahres bei heimlicher Atmosphäre und mit regionalen Ausstellern von Kunsthandwerk und selbstgemachten Raritäten.

Sa. 11. und So. 12.12. von 15 bis 18 Uhr

WEGEN LOCKDOWN ABGESAGT!

Siegersdorf 42 | 8222 Feistritztal

Käfers Südhang Weingut & Buschenschank wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022!

2022 sind wir von 15.1. bis 13.2. wieder für Sie da! Samstag und Sonntag von 14 bis 22 Uhr

Tischreservierung und Info: 0664/4392600

Schitag Nassfeld

Käfer Reisen

Sa. 19. Februar 2022

Unsere Leistungen:

- Busfahrt mit Luxus-Reisebus und Bordservice
- Getränk im Reisebus
- Liftkarte zum Gruppentarif
- Steuern und Mautgebühren

Anmeldeschluss: Anfang Februar 2022
Preis: Euro 87,70/Person

Anderungen vorbehalten

€ 87,70

Preis pro Person

Anmeldung und Information: Käfer Reisen KG, Tel.: 0664/344 0 366, e-mail: office@kaefer-reisen.at

Bronze beim Landesblumenschmuckwettbewerb „Die Flora“ | 21

Beim diesjährigen Landesblumenschmuckwettbewerb konnte sich Brigitte Kern aus Hinterbüchl über Bronze in der Kategorie „Häuser mit Vorgarten“ freuen.



Der „Blumenkreis“ von Brigitte Kern



Auch der Pavillon ist alljährlich ein Blickfang.

Ein besonderer Blickfang war dabei der „Blumenkreis“. Brigitte Kern überwintert größtenteils selbstgezüchtete Blumen wie z.B. Züricher Pelargonien und Hängebegonien und die Stecklinge werden für das nächste Blumenjahr gesetzt.

Aus der Gemeinde Kaindorf gab es 3 weitere Teilnehmer(innen) beim Blumenschmuckwettbewerb des Landes Steiermark. In der Kategorie Bauernhöfe waren Josefa Meister sowie Erna Tauer aus Kopfing dabei und in der Kategorie Balkon-, Terrassen- und Fensterschmuck Werner & Christine Schweighofer aus Kaindorf. Alle drei Teilnehmer(innen) konnten sich wie Brigitte Kern über Bronze freuen, wozu wir recht herzlich gratulieren dürfen. 37.000 Teilnehmer machten heuer mit und die 12köpfige Jury war 39 Tage mit zwei Bussen für die



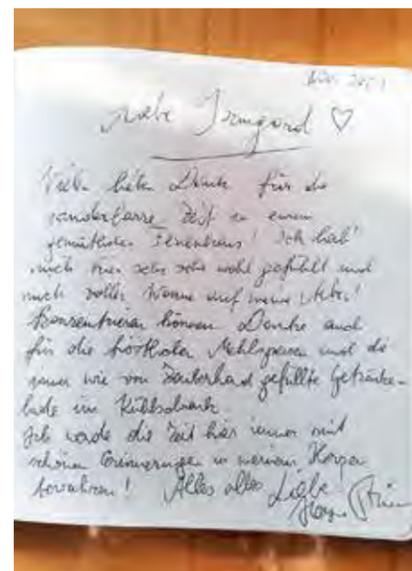
Die Urkunde für „Bronze“

Bewertung unterwegs. Das heiße Wetter im heurigen Jahr war für die Teilnehmer eine große Herausforderung. Die grünen Daumen unserer Teilnehmer haben aber auch diese Herausforderung gut gemeistert. ◀

HARY PRINZ im Ferienhaus Planetz

Während der Dreharbeiten zu dem neuen Steirerkrimi mit dem Titel „Steirergold“ war der prominente Schauspieler Hary Prinz samt Familie 4 Wochen Gast im Ferienhaus Planetz.

„Ich werde die Zeit hier immer mit schönen Erinnerungen in meinem Herzen bewahren“, so der Schauspieler über seinen Aufenthalt im Ferienhaus Planetz. ◀



Auf die Menschen kommt es an!

Am 8. November machte sich die Familie Gartlgruber-Jagerhofer mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu Fuß auf den Weg zur Teichschenke am Großharter Naturteich. Grund war eine besondere vorweihnachtliche Feier mit Ehrung verdienter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter VON GEMEINDE KAINDORF / GH STEIRRERAST



Die Familie Gartlgruber-Jagerhofer mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Bürgermeister Thomas Teubl. Für ihren langjährigen Einsatz wurden Christian Mauerhofer, Carina Jagerhofer, Renate Grabner, Elisabeth Lechner, Marzanna Davidovic, Peter Pichler, Monika Koziara, Josef Schober, Bernadette Prem und Elisabeth Gruber ausgezeichnet.

Anna und Angelika Gartlgruber zeichneten zusammen mit Bürgermeister Thomas Teubl langjährige Beschäftigte des Betriebes aus. Sie blickten dabei auf arbeitsreiche, lehrreiche, geistreiche, ideenreiche und vor allem erfolgreiche Jahre zurück: „In diesen Jahren waren unsere Mitarbeiter fester Bestandteil unseres Hauses und haben uns wie man so schön sagt, in guten und in schlechten Tagen“ begleitet und unterstützt. Ohne dieses besondere Engagement wären uns viele Dinge nicht so leicht von der Hand gegangen. Deswegen möchten wir EUCH für eure langjährige Treue zu uns herzlich danken.

Ihr habt so lange hier geschafft mit Fleiß und Schweiß und Nervenkraft nehmt unseren Respekt entgegen, solche wie euch muss man gut pflegen, damit sie dem verrückten Treiben recht lange noch erhalten bleiben.

*„Schön dass Ihr bei uns seid.“
Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.*



Bgm. Thomas Teubl, Karl und Gabriele Jagerhofer sowie Anna und Angelika Gartlgruber

Auch Bürgermeister Thomas Teubl sprach einige Worte. Er hob besonders den Stellenwert des Betriebes Hotel Steirerrast für Kaindorf hervor. Ein Beherbergungsbetrieb in einem Ort, der touristisch nicht so viel zu bieten hat als andere. Trotzdem kommen die Gäste zu diesem Betrieb, weil es auf die Menschen ankommt. Er dankte der Familie Gartlgruber-Jagerhofer und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das tolle Miteinander und ihren Einsatz zum Wohle der Gäste. Auch als Gasthaus wird der Betrieb durch das mehr als rege Mittagsgeschäft und viele Firmen- und Familienfeiern ausgezeichnet. ◀

Kaindorfer Weihnachtshaus für guten Zweck

Jedes Jahr fasziniert das festlich geschmückte und hell erleuchtete Haus der Familie Teubl in der Kaindorfer Gartengasse zahlreiche Weihnachtsfans. VON KARIN AMMERER

Heuer hat sich die Familie etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Seit dem 1. Adventwochenende findet direkt beim Weihnachtshaus ein Christbaumverkauf statt. Nach dem Lock-down kann – sofern erlaubt – das Haus jeden Samstag und Sonntag von 16 bis 20 Uhr ganz aus der Nähe besichtigt werden.

Neben Glühwein, Punsch und Maroni gibt es ein tolles Programm für Kinder.

Der Reinerlös geht an die Aktion „Kaindorf hilft“ und wird hilfsbedürftigen Kindern aus der Region zugutekommen. Den vielen Unterstützern und allen Besucherinnen und Besuchern ein herzliches Dankeschön! ◀

Kaindorfer Weihnachtshaus
Familie Teubl
 Gartengasse 182

Samstag und Sonntag von 16 bis 20 Uhr
 (voraussichtlich ab 18.12. bis 06.01.,
 Christbaumverkauf bereits ab 27.11.2021 –
 vorbehaltlich Änderungen aufgrund der
 Corona-Maßnahmen)

Auf zahlreichen Besuch freut sich Familie Teubl.

Kaindorf hilft dankt Spendern!

Seit Jahren gibt es die Initiative „Kaindorf hilft“, um jenen BewohnerInnen der Ökoregion, die durch Krankheit, einen Unfall oder einen anderen Schicksalsschlag in einen finanziellen Engpass geschlittert sind, zu helfen.

VON KARIN AMMERER

Falls auch Sie spenden möchten, finden Sie hier unsere Kontonummer: Kaindorf hilft – AT70 3802 3001 0434 3521

In den letzten Monaten konnten wir dank der Spenden, die immer wieder bei uns eingehen, helfen. So wurde beispielsweise eine alleinerziehende Mutter mit Möbeln unterstützt. Hier gilt unser herzliches Dankeschön Einrichtungsberater Hans Fuchs, der die Matratzen für das Doppelbett sponserte. Auch eine Familie, die von einem unerwarteten Todesfall getroffen wurde, erhielt finanziellen Zuschuss von Kaindorf hilft.

Kaindorf hilft möchte allen Spenderinnen und Spendern herzlich danken! Ein besonderes Dankeschön geht heute an Josefa Haubenhofer, die sich anlässlich ihres Geburtstages Spenden für Kaindorf hilft wünschte, und alle Spenderinnen und Spender. Ebenso danken wir der Familie von Katharina Meieritsch und allen, die beim Begräbnis der lieben Verstorbenen für Kaindorf hilft gespendet haben. ◀

20 Jahre Rodlers Bauernladen – 20 Jahre gelebte Regionalität

In 20 Jahren ist Rodlers Bauernladen kontinuierlich gewachsen und mit ihm die faire Partnerschaft zwischen Handel und Produzent*innen. VON CHRISTOPH RODLER

Mittlerweile bieten 40 Produzent*innen rund 500 Produkte im Rahmen des „ausgelagerten Ab-Hof-Verkaufes“ im Rodler Markt an. Die Zuwächse im Coronajahr 2020 sind Beweis für die gemeinsame Erfolgsgeschichte der regionalen Produzenten und dem stationären Handel. Mit der Eröffnung von Rodlers Bauernladen im Jahr 2001 wurde begonnen, das klassische Handelssortiment um Produkten von lokalen Bauern und Bäuerinnen zu erweitern.

Kund*innen finden im Rodler Markt regionale Qualitätsprodukte von 40 Mitgliedsbetrieben. Kurze Transportwege sind gesichert: 20 Produzent*innen befinden sich im Umkreis von weniger als 10 km, nur 3 ProduzentInnen sind außerhalb der Regionsgrenze von



50 km. Die Bandbreite reicht dabei vom innovativen Pionier über Produzent*innen traditioneller regionaler Spezialitäten bis hin zu ausgefallenen Schmankerln. Die Konsument*innen dem Betrieb ein Gesicht und haben damit ein höchstes Maß an Transparenz.

„Für uns Direktvermarkter ist der „GenussLaden“, wie es beim Rodler heißt, ein zusätzlicher Vertriebsweg. Er bietet uns im Rahmen des „ausgelagerten Ab-Hof-Verkaufes“ eine Verkaufsmöglichkeit, wo wir selbst den Verkaufspreis festlegen können. Zudem wirkt

der „GenussLaden“, als Schaufenster der Region und belebt auch den Ab-Hof-Verkauf“, sagt Anni Singer, Obfrau des Vereines Bauernladen Rodler. Birgit Rodler ist stolz auf „ihre Bauern“. Sie weiß, dass sie damit ihren Kund*innen ein unverwechselbares authentisches Regionalsortiment höchster Güte und Nachhaltigkeit bietet und sich damit deutlich vom Wettbewerb abhebt. „Wir zeigen täglich, was die Ökoregion Kaindorf produziert und sind Bindeglied zwischen Produzent*innen und Konsument*innen. Unsere Kund*innen können mit unserem Sortiment Regionalität (er)leben“, freut sich Birgit Rodler. ◀

Wir vermissen seit Freitag, 27.08.2021 unseren Kater NICO, er ist uns in Kaindorf ausgebücht.

NICO ist ca. 11/2 Jahre alt, sehr schmal und leider sehr scheu. Bitte rufen Sie mich an, wenn Sie ihn gesehen oder bei sich aufgenommen haben!

Andrea 0664/4577011
 Vielen Dank fürs Augen offen halten!

KATZE VERMISST Wer hat unseren Kater gesehen?



Herbstzeit – Erntezeit im Kindergarten Ebersdorf



Jedes Jahr kommt die Zeit, in der sich die Natur von Tag zu Tag bunter färbt und die Tage immer kühler werden. So ist auch der Herbst bei uns im Kindergarten eingezogen - und mit ihm gibt es jede Menge zu entdecken.

VOM KINDERGARTEN EBERSDORF



Aus geerntetem und mitgebrachtem Obst und Gemüse wurden gemeinsam leckere Köstlichkeiten wie ein Apfelstrudel oder eine Kürbissuppe zubereitet und verkostet. Durch Geschichten, Lieder, Spiele, Bastelarbeiten und Sprüche sammelten wir neue Erfahrungen über das Wachsen, Pflegen und Ernten von Obst, Gemüse und Getreide. Spannend zu beobachten war hier besonders, wie aus Getreide mittels einer elektrischen Mühle Mehl wurde, aus dem wir dann schmackhafte Brötchen gebacken haben.

Dabei unterstützte uns Claudia Lechner mit ihrer Erfahrung beim Brotbacken. Sie verbrachte einen Vormittag bei uns im Kindergarten. Gemeinsam mit den Kindern entstand köstliches Gebäck, das die Kinder anschließend mit nach Hause nehmen durften.

Hierbei ist es uns auch ein besonders Anliegen, den Kindern einen respektvollen und verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur und Umwelt zu vermitteln und dabei DANKBAR zu sein, für das was wir haben. Diese DANKBARKEIT feierten wir auch beim Erntedankfest in der Festhalle Ebersdorf. Mit festlich geschmückten Traktoren zogen wir gemeinsam ein und bedanken uns mit dem Lied „Heute wollen wir Danke sagen, heute wollen wir DANKBAR sein“ für die reichlichen Gaben.

Neben der Dankbarkeit spielt auch die Wertevermittlung eine wichtige Rolle. So tauchen wir nun ein in die Laternenzeit, die Zeit der Nächstenliebe, des Teilens, der Schattenspiele, der Experimente mit Hell und Dunkel, des Bastelns von Laternen und des Lauschens der wertvollen Legende des Hl. Martin. ◀

Ich achte auf mich - Gesundheitsförderung an der VS Ebersdorf

Die Kinder der VS Ebersdorf setzen sich in den Monaten Oktober, November und Dezember intensiv mit dem Thema Gesundheit im weiteren Sinne auseinander. VON HEIKE FASCHING



Wichtige gesundheitsfördernde Elemente für die Kinder sind dabei folgende:

- Gesunde Ernährung
- Gesunder, guter Schlaf
- Wenig Bildschirmzeit
- Bewegung und Sport
- Körperhygiene
- Gemeinschaft+Familie
- Umweltschutz
- Gehen und radeln statt Autofahren
- Gemeinsam lachen



Zu diesen Themen gibt es Gesprächsrunden, es werden Plakate entworfen und kurze Motivationsfilme gedreht. Um das eigene gesundheitsbewusste Handeln sichtbar zu machen, werden in Gläsern zu allen Themen Bohnen gesammelt. Sobald ein Kind gesundheitsbewusst handelt, darf es eine Bohne in das entsprechende Glas werfen. Somit werden die vielen gesundheitsbewussten Taten sichtbar. In Schulversammlungen erzählen sich die Kinder von ihren Erfahrungen.

Eine besondere Aktion zum Thema Gesundheitsförderung war das „Radtraining klimaaktiv“ Radtraining klimaaktiv mobil ist eine Klimaschutzinitiative des BMK im Verkehrsbereich. Es setzt zur Umsetzung des Regierungsprogramms aktuell einen Schwerpunkt für das Radfahren von Kin-

dern. Das Fahrrad als selbstverständliches Verkehrsmittel für den Alltag im Bewusstsein der Menschen zu verankern, beginnt bei den Kleinsten. Die Radfahrkurse sollen Kindern daher Spaß und Sicherheit beim Alltagsradeln vermitteln. Die Kinder werden durch vorbereitende Übungen an die Bewegung in der Verkehrswirklichkeit herangeführt. Eine theoretische Einführung mit Erklärung der fahrrad- und helmspezifischen Sicherheitsaspekte darf natürlich nicht fehlen. Das Erlernen der Basisfertigkeiten wie Schalten, stabiles Geradeausfahren, Starten, Handzeichen geben und Zurückschauen sowie zielgerechtes Bremsen zählen ebenfalls zu den Inhalten des Fahrradtrainings. Weitere Inhalte des Trainings sind das Erkennen der Verkehrszeichen und deren Bedeutung und Übungen zur Interaktion mit anderen Verkehrsteilnehmern. Das Radtraining hat den Kindern großen Spaß gemacht und laut eigenen Angaben haben sie sehr viel gelernt. ◀

RETTETTER
BIO-NATUR-RESORT
Willkommen beim Retter!



Wir suchen:

Reinigungskraft Etage (m/w/d)
Arbeitszeit: 9-13 Uhr oder 7-14 Uhr oder 17-22 Uhr / 3-5 Tage-Woche
20-40 h ab € 1.700,- brutto*

Reinigungskraft Wellness (m/w/d)
5 Tage-Woche
Arbeitszeit: 14-22:30 Uhr
40 h ab € 1.700,- brutto

Service Frühdienst (m/w/d)
Kernarbeitszeit: 6-14.30 Uhr oder 6-12 Uhr, 3-5 Tage
20-40 h ab € 1.800,- brutto*

Pâtissier / Konditor (m/w/d)
Voll- oder Teilzeit möglich
3-5 Tage-Woche
45 h ab € 2.400,- brutto*

Chef de rang (m/w/d)
Arbeitszeit nach Absprache
4-5 Tage-Woche
45 h ab € 2.300,- brutto*

Koch - Chef de partie (m/w/d)
Arbeitszeit nach Absprache,
4-5 Tage-Woche
45 h ab € 2.300,- brutto*

Saunawart (m/w/d)
Arbeitszeit: 14-22:30 Uhr / 3-5 Tage-Woche
40 h ab € 1.800,- brutto*

Lehrlinge / Youngstars
Werde zu einem unserer zukünftigen YOUNGSTARS!

Scannen Sie den QR-Code und lernen Sie unser Team kennen (Video):



*auf Basis Vollzeitbeschäftigung
Je nach Qualifikation Überzahlung möglich.
Je nach Vereinbarung stellen wir Ihnen einen E-BMW zur Verfügung

- geringste Arbeitszeiten: 5-Tage-Woche
- jeden 2. Sonntag frei
- Urlaub zu Weihnachten
- Mitarbeiter-Rente/Trinkgeldauszahlung
- kostenlose BIO-Verpflegung
- 50 % auf Massage- und Kosmetikbehandlungen
- kostenlose Benützung des Fitnessraums, des Wellnessbereichs und des Disc-Golf Parcours
- mindestens 2 Weiterbildungen Ihrer Wahl pro Jahr

Wir freuen uns über eure Bewerbung!
Frau Christina Zapf, hoteloffice@retter.at
Tel.: 03335 2690 908
8225 Pöllauberg 88
www.retter.at

Notfalltraining an der VS Ebersdorf

VON HEIKE FASCHING



Ich will Feuerwehrmann(frau) werden!!!

Helene Bertsch, Lehrerin an der VS Ebersdorf und aktives Mitglied der freiwilligen Feuerwehr in Gleisdorf hat den Kindern einen Einblick in ihren Alltag als Feuerwehrfrau ermöglicht. Erstaunt waren die Kinder über das Gewicht ihrer Ausrüstung. Natürlich durften alle die mitgebrachten Utensilien anziehen und erproben. Gebannt lauschten die Kinder den spannenden Erzählungen ihrer Lehrerin. Viele Kinder wollen, wenn sie ein bisschen größer sind, der Freiwilligen Feuerwehr Ebersdorf beitreten.

Erste Hilfe für Volksschulkinder

Diplomkrankenschwester und Elternvereinsobfrau Gudrun Bocek nahm sich einen Vormittag Zeit und arbeitete spielerisch mit den Kindern zu den Erste Hilfe-Basismaßnahmen.

Die Kinder lernten dabei das Wichtigste, das sie bei einem Notfall tun können, nämlich – Hilfe holen! Dabei helfen Erwachsene und die Notfallnummern von Polizei, Feuerwehr und Rettung. Die Unfallverhütung war ebenso ein Thema, wie das Anlegen eines Wundverbandes. ◀

Kindergarten Auffen

VON RIEDL ELISABETH



Ein neues Kindergartenjahr beginnt im Kindergarten Auffen

Heuer starteten wir mit 25 Kindern in das neue Kindergartenjahr. Im gemeinsamen Spiel konnten die Kinder den Kindergarten entdecken und sich gegenseitig kennenlernen. Bereits nach einigen Tagen hatten sich alle gut eingelebt und es wurden rasch neue Freundschaften gebildet. Nach einem erfolgreichen Start freuen wir uns auf ein schönes, erlebnisreiches Kindergartenjahr.

konnten wir die Zeit im Garten genießen. Die Kinder konnten kaum erwarten, dass die reifen Kastanien vom Baum fielen, um damit die Kastanienwanne zu befüllen. Die saftigen Äpfel wurden mit großem Appetit von den Bäumen genascht. Aus den vielen Trauben, die wir heuer ernten durften, wurde gemeinsam leckerer Traubensaft hergestellt. Neben der Zeit im Garten haben wir uns natürlich auch mit Geschichten, Liedern und Werkarbeiten auf das Erntedankfest vorbereitet.

Herbstzeit – Erntezeit im Kindergarten Auffen

An vielen wunderschönen Herbsttagen

Mit einem reich bepackten Erntewagen, der von den Kindern mit ihren mitgebrachten Gaben geschmückt wurde, spazierten wir

gemeinsam in die Kapelle. Dort bedankten wir uns mit einer kleinen Feier für die wunderbaren Gaben der Natur. ◀

„Holz-Zirkus“- die mobile Holzwerkstatt

VON DER VOLKSSCHULE AUFFEN

Die Wertigkeit von Holz als ein nachwachsender Rohstoff und als natürlicher CO₂-Speicher kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Daher ist es einer der Grundsätze beim „Holz-Zirkus“, dass jedes noch so kleine Stück beim schmückenden Ausgestalten von Werkstücken verwendet wird.



Holz - wir nutzen und schätzen es!

Am 23. September 2021 wurde im großen Freibereich der VS Auffen die mobile Holzwerkstatt errichtet. Es wurde angezeichnet, gesägt, geschliffen, gebohrt und verziert.

Unter der Verwendung von altersgerecht eingestellten Werkzeugen und Maschinen und unter der fachmännischen Anleitung von Herrn Gaksch und seinem Kollegen stellten die Kinder eine wunderschöne

Stiftebox bzw. einen tollen Nistkasten her.

Holz mit vielen Sinnen zu erfahren, war eine wirklich großartige Sache! ◀

Das Wandern ist des Müllers Lust ...

VON DER VOLKSSCHULE AUFFEN

Es ist eine gute Tradition, dass der Herbstwandertag der Schüler*innen der 3. und 4. Schulstufe alljährlich am Freitag der zweiten Schulwoche stattfindet. So wurde die diesjährige herbstliche Wanderung für den 24. September 2021 anberaumt. Das Ausflugsziel Maria Fieberbründl wurde bei herrlichem Herbstwetter in bester Wander-



Das Wandertagsziel ist erreicht!

stimmung erreicht. Religionslehrerin Tamara Buchberger leitete eine stimmige Andacht, die das Thema „Frieden“ beleuchtete. Diese wurde mit dem Segen von Bruder Markus Kowalczyk, dem Rektor von Maria Fieber-

bründl, abgerundet. Das Wandern ist des Müllers Lust ... und auch für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Stufe der VS Auffen war das Wandern ein großartiges gemeinsames Erlebnis! ◀

Neu und so schön!

Alles neu macht der Mai heißt es in einem traditionellen Kinderlied. Doch auch der September bringt uns viel Neues! VON DER VOLKSSCHULE AUFFEN



Der Herbst ist ins Land gezogen, und die Schule hat begonnen. Gemeinsam kann viel Interessantes kennengelernt und erkundet werden. Das Gemeinsame zeigt sich auch in der Gestaltung der Heftecover für das Schuljahr 2021_22. Thematisch beschäftigen sich die 35 Bildmotive, die von den Kindern gezeichnet und im Anschluss daran verkleinert worden waren, mit dem Themenfeld Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Zusammengefügt ergeben diese Bildfelder eine wunderschöne Ummantelung der neuen Schreib- und Rechenhefte. Die Hefte selbst wurden selbstredend unter strikter Einhaltung von Vorgaben zu Umweltschonung und Nachhaltigkeit hergestellt. Unterstützung erfuhr der Hefteankauf durch die Ökoregion Kaindorf, die Gemeinde Hartl sowie durch die Raiffeisenbank Großsteinbach-Ilz-Riegersburg. Dafür sei ihnen allen herzlich gedankt! ◀

SoDieB GmbH

- Landschaftspflege
- Dorferneuerung
- Schneiderei
- Waschkdienst

8273 Ebersdorf, Kolonieweg 228
Tel. 03333/4113 • office@soedieb.at
www.soedieb.at

- Räumungen
- Überiedlungen
- Jahresaufträge

Einfach genial!

VON DER VOLKSSCHULE AUFFEN

Die Kinder der 1. Schulstufe der VS Auffen können schon viele Buchstaben und Wörter schreiben und lesen. An den Buchstabentagen werden neue kennen gelernt und auf vielfältige Weise ausprobiert bzw. geübt. Das „Lernen mit allen Sinnen“ macht großen Spaß! Schreiben und lesen zu können ist einfach genial! ◀



Das waren unsere ersten Buchstaben ...

Das Ziegel-Massivhaus mit den 3 Hausbau-Schutzbriefen für sicheres Bauen vor, während und nach dem Bau

Town & Country Haus Oberwart
Mag. Kurt Medlitsch
Wienerstraße 1, 7400 Oberwart

T: 03352 930 81 www.TC-Haus-Oberwart.at

Dem Herbst auf der Spur – die Natur erforschen im Kindergarten und der Kinderkrippe Hofkirchen

Kaum hat das neue Betreuungsjahr begonnen, klopft der Herbst schon an der Tür. Im Kindergarten und in der Kinderkrippe Hofkirchen macht sich die Jahreszeit in allen Bereichen bemerkbar.

VOM KINDERGARTEN HOFKIRCHEN

Beim täglichen Morgenkreis wird über die Veränderungen in der Natur und dessen Bewohner gesprochen. Vor allem die Tiere wie der Igel, das Eichhörnchen oder auch die Waldmaus wecken großes Interesse bei den Kindern. Wie sehen sie aus? Was fressen sie? Wovor müssen sie sich in Acht nehmen? – All diesen Fragen wird bei gemeinsamen Aktivitäten auf den Grund gegangen.



Erntedankjause



Blätter betrachten

Bei regelmäßigen Spaziergängen und Erkundungstouren durch Wald und Wiesen werden Vorgänge in der Natur aus nächster Nähe betrachtet und beobachtet.

Besonders wertvoll sind die Schätze, welche die Kinder dabei sammeln und im Kindergarten genauer unter die Lupe nehmen.

Auch die leckeren Äpfel und Nüsse an den Bäumen sind den Kindern nicht entgangen. Beim gemeinsamen Erntedankfest dankten die Kinder für die vielen guten Gaben. Im Vorhinein wurden fleißig verschiedene Blüten und Blätter betrachtet und getrocknet, bevor sie Platz auf den bunten Erntedankkronen der Kinder fanden. Besonders gut schmeckte die selbstgekochte Kürbiscremesuppe und das selbstgebackene Brot, welches zum Abschluss bei der Festjause verpest wurde.

Mit der Herbstzeit beginnt auch die Lichterzeit, mit welcher viele spannende und faszinierende Angebote einhergehen. ◀

Erntezeit in der Kinderkrippe Kaindorf

Das aktive Erleben des Jahreskreislaufes ist für das Team der Kinderkrippe Kaindorf von großer Bedeutung. Besonders die Herbstzeit – die Erntezeit - bietet auch schon für die Aller kleinsten ein breites Lernfeld, in dem die Kinder aktiv in die Ernte- und Verarbeitungsprozesse miteinbezogen werden.

VON DER KINDERKRIPPE KAINDORF



Morgenkreis – alles rund ums Obst

Nach einer recht aufregenden Spätsommerzeit, in denen viele neue Kinder einen Platz in der Krippe gefunden haben, sind wir mitten in der Herbstzeit angelangt. Beim Blick aus dem Fenster oder auch beim Spielen im Garten erleben die Kinder hautnah die erntereichste Zeit im Jahr. Sehr beliebt ist unser Apfelbaum, der in diesem Jahr viele saftige Äpfel für die Kinder hervorgebracht hat. Die tägliche Gartenzeit wird genutzt, um direkt vom Baum zu naschen, die restlichen Beeren zu kosten und aus unserem Hochbeet und die reichliche Ernte zu verarbeiten. Im Sommer schon haben die Kinder direkt die selbst angebauten Paprika und Karotten neben allerlei Kräutern und Beerenobst genießen können. Kürbisse und Erdäpfel sind mit kleinen eifrigen Händen geerntet worden und sorgten für so manche gute Jause.

Beim Erntedankfest in der Kinderkrippe haben wir nochmals die Möglichkeit genutzt, um bewusst Danke zu sagen für die reichlichen Gaben in diesem Jahr. Die selbstgemachte Kürbis-Erdäpfelsuppe hat im Anschluss besonders gut geschmeckt! Aber das ist natürlich klar, da die Kinder vom Anbau bis hin zur Ernte und der anschließenden Verarbeitung alles hautnah miterleben durften. ◀



Apfelernte



Erntedankfest



- PC, NOTEBOOKS & DRUCKER
- PRIVAT- & FIRMENKUNDEN
- VOR ORT SERVICE
- NETZWERKPLANUNG
- SYSTEMINSTALLATIONEN

GERHARD ZUNTNER | HAUPTSTR. 236
8271 BAD WALTERSDORF | TEL. 03333 / 20977
WWW.GZ-IT.AT



We think out of the box.
Ihre Verpackung
biologisch, schnell & flexibel

Von der Idee bis hin zur fertigen Verpackungslösung –
 wir sind Ihr Partner für eine professionelle Umsetzung.

Kontaktieren Sie mich für einen Beratungstermin:
 Kurt Fladerer, +43 3178 28555-28, +43 664 34 57 447
 kurt.fladerer@klampfer-druck.at

 **Klampfer Druck**
 Universitätsdruckerei

klampfer-druck.at

Volksschule Hofkirchen

VON CARINA FORSTER

Gerüstet für den 1. Wandertag der VS Hofkirchen



Die Kinder der Bienenklasse mit den gesponserten Sumsi-Rucksäcken

Durch den hektischen Alltag ist es uns oft nicht möglich die Natur und ihre Lebewesen mit all unseren Sinnen wahrzunehmen. In unseren Projektwochen Wiese, Wald und Wasser gaben wir den Kindern viel „Frei-Raum“ unsere Natur zu entdecken. Ausgerüstet mit Lupen und Sammelkörbchen konnten die Kinder auf Entdeckungsreise gehen. Sie durften forschen und beobachten, entdecken und lernen. Wir versuchten bewusst auf die Geräusche unsrer Natur zu hören, die Farbenvielfalt auf unseren Wiesen zu entdecken und konnten viele Wunder unserer Erde bestaunen. Denn nur wenn die Kinder ihre Natur kennen und schätzen lernen, werden sie später in der Lage sein umweltbewusst zu handeln.

Pensionsfeier VDir. Christa Postl der VS Hofkirchen

Am 8. Juli 2021 veranstaltete die VS Hofkirchen für ihre langjährige Direktorin Christa Postl ein Abschiedsfest. Es fand unter den Linden bei der Kirche St. Stefan statt. Nach einem Rückblick auf den vierzigjährigen Schuldienst der Leiterin, der von Carina Forster, BEd vorgetragen wurde, gab es von den Lehrerinnen besondere Erinnerungen und von den Kindern ein „Dankeschön-Gedicht“. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Bezirkshauptmann Mag. Max Wiesenhofer, Bgm. Thomas Teubl, Bgm. Hermann Grassl, Schulqualitätsmanager MMag. Wolfgang Schöffmann, hielten Ansprachen und auch die Eltern bedankten sich herzlich bei Frau Dir. Postl. Für die musikalische Umrahmung



Die Ehrengäste mit Frau Dir. Postl



Die Kinder unter den Linden



Lustige Spiele auf der Sommerfestwiese

sorgte die langjährige Kollegin Susanne Adam mit ihrer Gruppe „Quea Ummi.“

Auch die Kinder der VS nahmen ihre Direktorin mit dem Lied „Applaus, Applaus“ in ihre Mitte. Abschlussworte von Christa Postl und eine Agape ließen die schöne Feier ausklingen. **Alle guten Wünsche für einen schönen Start in die wohlverdiente Pension!**

Wandertag der Volksschule Hofkirchen im Hartberger „Gmoos“



Die Schüler und Schülerinnen am Spielplatz der Stadtgemeinde Hartberg

Bei herrlichem Herbstwetter machten sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen auf den Weg durch das Gmoos. Vom Ausgangspunkt bei der Hartberghalle entlang des Safenbaches bis zum Naturschutzgebiet, erfreuten sich alle an der herrlichen Farbenpracht der Wälder. Belohnt wurde dieser Ausflug mit einem Aufenthalt am Spielplatz der Stadtgemeinde Hartberg.

Aktion „Hallo Auto“ der Volksschule Hofkirchen



Die 3. und 4. Klasse verbrachten eine kurzweilige Unterrichtseinheit mit der Aktion „Hallo Auto“. Dabei erfuhren die Schüler Interessantes über Bremswege, Reaktionszeiten und verschiedene Gefahren im Straßenverkehr. Das Highlight war, dass sie selber ein Auto auf nasser Fahrbahn bremsen durften. So erlebten sie eindrucksvoll den langen Bremsweg eines Autos bei nur 50 km/h.

Verkehrserziehung für die 1. und 2. Klasse in der Volksschule Hofkirchen



Besuch der Polizei Kaindorf



Sicheres Überqueren der Straße unter Aufsicht der beiden Polizisten

Passend zum Sachunterrichtsthema „Verkehrssicher unterwegs“ besuchten die Kinder der 1. und 2. Klasse zwei Polizisten der Polizeiinspektion Kaindorf. Nach einer Besprechung über Verkehrsmittel im Straßenverkehr, sicheres Mitfahren im Auto und sichtbare Kleidung am Schulweg, übten die Schüler*innen das richtige Überqueren der Straße direkt vor der Schule. Alle Kinder meisterten diese Aufgabe sehr gut und sind nun gerüstet für den täglichen Schulweg. Herzlichen Dank fürs Kommen an die beiden Beamten Martin Stranz und Werner Grandits!

Besuch der Zahngesundheitserzieherin Nina Taucher in der Volksschule Hofkirchen



Zahngesundheitserzieherin Nina Taucher bei ihrem Besuch in der VS Hofkirchen

Die Wichtigkeit der Zahngesundheit brachte allen Kindern der VS Hofkirchen die Zahngesundheitsexpertin Nina Taucher bei ihrem Besuch näher. Mit dabei war auch Trixi, eine Puppe, die den Kindern spielerisch wichtige Informationen über Zähne erklärte. Zum Schluss durfte jedes Kind einen Zahn modellieren. Das machte nicht nur Spaß, sondern war auch eine tolle Erinnerung an die Unterrichtseinheit. ◀

Berufspraktische Tage Mittelschule Kaindorf

VON HERMANN WINKLER, MITTELSCHULE KAINDORF

In der ersten Schulwoche durften die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse Praxisluft in unterschiedlichen Unternehmen der Region schnuppern.

Alle Schülerinnen und Schüler haben zwei bzw. vier Tage in den unterschiedlichsten Bereichen verbracht. ◀



Der Herbst zeigt seine vielseitigen Facetten



Jedes Kind durfte sich seinen Lieblingsapfel aussuchen. DANKE!

Die Kinder haben wieder gut in den Rhythmus des Schulalltages gefunden. Das Testen ist bereits zur Routine geworden und in den Klassen darf auch wieder gesungen werden.

VON MARIA HEISSEBERGER/ VS KAINDORF

Viel Arbeit wartete auf die Kinder. Die Kartoffeln mussten im Schulhof ausgegraben werden, die Äpfel wurden geerntet und verarbeitet, die Lerninhalte des vergangenen Schuljahres wurden wiederholt und auch an neuen Inhalten wurde bereits fleißig gearbeitet. Zweimal in der Woche wird in der Früh gelaufen, das Einloggen in der Früh auf der Rätselplattform Meine Welt hat begonnen und Ausflüge wurden durchgeführt. In interaktiven Workshops mit Klaus Strassegger wurde auf die Gefahren im Internet hingewiesen. Die zweite Klasse durfte den Biohof Prem besuchen und erfuhr viel über den Obstanbau in der Oststeiermark. Die vierten Klassen waren am Alpl und die dritte Klasse wanderte von der Ringwarte zu den Römerausgrabungen in Löffelbach. Aus den Kürbissen wurden von den Kindern der



Am Weg zum Biohof entstanden viele Gespräche.



Viele Hände bereiten rasches Ende.



Laufen für eine gerechte Welt

zweiten Klasse lustige Gesichter geschnitzt. Den Kindern wurde wieder bewusst, wie schön es zu dieser besonderen Jahreszeit sein kann. Die Bildgalerie zeigt einige besondere Eindrücke aus dem Schulleben. ◀



Beim Bearbeiten der Kürbisse war Teamarbeit wichtig.



Bücherplatzl
Bücher & Geschenke

kostenlose Lieferung in der Ökoregion

-10% Gutschein zu Ihrer Bestellung

Bestellen Sie Bücher und Spiele auf www.buecherplatzl.at oder unter 0664/3583853.

Danke, dass Sie regional kaufen!

Herbstzeit – Erntezeit im Kindergarten Kaindorf

Der Herbst ist eine sehr besondere und faszinierende Zeit. Viele Wunder gibt es in der Natur zu entdecken.

VON SABINE BRUCHMANN



Erntedankfeier



Erntedankjause

Die Früchte werden reif, wir pflücken Äpfel von unseren Bäumen, die Kastanien werden vom Boden gesammelt, Blätter verfärben sich, der Wind bläst den Drachen in die Höhe. Wir feiern das Erntedankfest – wo das Danken für all die reichen Geschenke aus unseren Gärten und von den Feldern im Mittelpunkt steht. Beim Erntedankfest hatten die Kinder ihre schönen Erntedankkronen auf, sangen Dankeslieder, gestalteten ein wunderschönes Erntedankmandala und genossen eine feine Erntedankjause an einem festlich geschmückten Erntedanktisch. ◀

Der Start in ein neues Kindergartenjahr im Kindergarten Kaindorf

Am 13. September 2021 öffneten sich die Tore des Kindergartens Kaindorf wieder. 90 Kindergartenkinder freuten sich auf den Beginn des neuen Kindergartenjahres. VON SABINE BRUCHMANN

Am Freitag vor dem Kindergartenstart wurden die „neuen“ Kinder zu einem Schnuppertag eingeladen, wo sie schon Vieles entdecken und erkunden konnten. In den ersten Kindertagen gab es viele spannende Dinge zum Kennenlernen. Durch die liebevolle Begleitung des Kindergartenpersonals und der Eltern schafften die Kinder es in kurzer Zeit Vertrauen aufzubauen und sich in der neuen Umgebung wohlfühlen.

Im heurigen Kindergartenjahr werden die Kinder von „Ella“ begleitet. „Ella sucht das Glück“ lautet das heurige Jahresthema. Ella ist unsere Giraffe und eine Glücks- und Gefühlsexpertin. Der Umgang mit den eigenen Gefühlen und Empathie für andere Menschen zu entwickeln, ist eine wesentliche Entwicklungsaufgabe in der Kindheit. Durch diesen Schwerpunkt wollen wir den Kindern verstärkt



helfen, ihre emotionalen und sozialen Fähigkeiten zu entfalten. Dabei spielen die Herzensbildung und die Auseinandersetzung mit dem Thema Glück eine große Rolle in unserer Arbeit. ◀

Zivildienst im Kindergarten Kaindorf

Mein Name ist Daniel Falkner und ich werde in diesem Jahr der Zivildienstler im Kindergarten Kaindorf sein. VON DANIEL FALKNER

Ich wohne selbst in Kaindorf und bin auch dort aufgewachsen, deshalb habe ich auch meine Kindergartenzeit hier im Kindergarten Kaindorf verbracht. Ich habe ursprünglich nicht gedacht, dass ich nach so vielen Jahren wieder in den Kindergarten zurückkehren würde, bin jetzt aber sehr froh darüber, dass ich gerade hier meinen Zivildienst machen darf.

Das Arbeiten mit Kindern fasziniert mich generell sehr und zwar vor allem dann, wenn ich in einem guten Umfeld arbeiten kann, wie es hier gegeben ist. Gerade deshalb werde ich versuchen, meinen Dienst so präzise und konsequent wie möglich auszuführen.

Ich freue mich schon sehr auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und bin auf die nächsten Wochen und Monate sehr gespannt. Ich wünsche uns allen ein angenehmes Jahr im Kindergarten. ◀



Zivildienstler Daniel Falkner und Kids beim Puzzle bauen



KLOECHER
Baugesellschaft m.b.H.

Ihr Partner vor Ort
für alle Tief- und
Hochbauprojekte!

Tiefbau Hartberg
8230 Hartberg, Ressavarstraße 54
Tel. 03332 / 63 876
hartberg@kloecher-bau.at



- ASPHALTIERUNGEN
- AUSSENANLAGEN
- BETONBAU
- FUGENVERGUSS

- HOCHBAU
- KANALBAU
- STRASSENBAU
- STEINBRUCH

- OBERFLÄCHENSANIERUNG
- PFLASTERUNGEN

www.kloecher-bau.at

10. UND 11. DEZEMBER

-10%

AUF HAUSEIGENE KÜRBISPRODUKTE



Jänner und Februar:
Mo-Fr 09.00 - 17.00 Uhr
und Sa 09.00-12.00 Uhr

ab März:
Mo-Fr 08.00 - 18.00 Uhr
und Sa 08.00-12.00 Uhr

ÖLMÜHLE HÖFLER

8224 Kaindorf 383 - direkt an der B54

Telefon: 03334 / 20332

office@hoefferoel.at

www.heimatgenuss-shop.at



Kaindorf autark

In der ersten Schulwoche fand von Dienstag, dem 14. September, bis Freitag, dem 17. September 2021, die Projektwoche der dritten Klassen an der MS Kaindorf unter dem Titel „Berufe in Kaindorf (autarkes Kaindorf)“ statt. VON MS KAINDORF

Die Schülerinnen und Schüler lernten Jobs und Firmen kennen, welche in der Gemeinde Kaindorf angesiedelt sind und welche Berufe man dort erlernen kann. Unter anderem fanden auch Betriebsbesichtigungen sowie Präsentationen diverser Professionen an der Schule statt.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Polizei Kaindorf und Hartberg, das Pflegekompetenzzentrum Kaindorf, die Ölmühle Höfler, das Lagerhaus Kaindorf und das Autohaus Ebner, welche den Kindern der 3a und 3b mit ihrem Fachwissen zur Seite standen! Vielen herzlichen Dank! ◀



Eh klar, **e.denzel**
Elektro- & Gebäudetechnik

- Elektroanlagen
- Sicherheitstechnik
- Heizung, Wärmepumpen, Sanitär
- Photovoltaik, Stromspeicher
- Automatisierungstechnik

Wir suchen Verstärkung für unser Team:
Monteure und Lehrlinge für die Bereiche
Installations-, Gebäude- und Heizungs- bzw.
Elektroinstallationstechnik

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie
bitte an office@e-denzel.at

e.denzel GmbH | T: +43 (0)316 / 27 31 88 | www.e-denzel.at

Tag der offenen Tür an der MS Kaindorf

Am Samstag, dem 15. Jänner 2022 findet am Vormittag von 8.30 – 12.00 Uhr der Tag der offenen Tür statt. ◀



Großartige Erfolge für Stefan Schirnhofner

Gold – Gold – Silber, lautet die Bilanz der vergangenen Zielwettbewerbe. Das heimische Stocksport-Ass Stefan Schirnhofner spielt seit Jahren auf absolutem Toplevel. Die Kampfmannschaft des ESV Wagenbach schrammte knapp am Aufstieg zur Landesmeisterschaft vorbei.

VON JOHANN PEHEIM

Stefan Schirnhofner, seit 2017 beim ESV Wagenbach, sicherte sich überlegen mit 357 Punkten den steirischen Meistertitel im Zielwettbewerb der allgemeinen Klasse. Mit seinen 188 Punkten im ersten Durchgang egalisierte der mittlerweile 24-Jährige den bisherigen steirischen Rekord. Voller Selbstvertrauen fuhr Stefan Schirnhofner zur Österreichischen Meisterschaft nach Klagenfurt, welche am 18. September stattfand. Mit grundsoliden 330 Punkten in der Vorrunde, sowie 169 in der anschließenden Finalrunde, erreichte der Allrounder den hervorragenden 2. Rang. Nach 2017 gelang ihm nun wiederholt der österreichische Vizemeistertitel in der allgemeinen Klasse. Als Draufgabe

sicherte sich Schirnhofner noch den österreichischen Meistertitel mit dem Team des Landesverbandes Steiermark.

Die Kampfmannschaft des ESV Wagenbach spielte heuer in der Unterliga-Ost um die beiden begehrten Aufstiegsplätze zur Landesmeisterschaft 2022. Auf den überlegenen Gruppensieg folgte eine bittere Niederlage im Viertelfinale gegen den ESV Union Wollsdorf II. Schlussendlich beendet der ESV Wagenbach die Meisterschaft auf dem geteilten 5. Endrang. Somit startet der ESV auch im Frühjahr 2022 wieder in der Unterliga-Ost. Als großes Ziel ist der Klassenerhalt angepeilt. ◀



Bernhard Lechner – neuer Obmann Sportverein Ebersdorf



Am 7. Oktober 2021 fanden die Neuwahlen des Sportvereins Ebersdorf statt. Bernhard Lechner wurde einstimmig zum neuen Obmann gewählt.

VON SONJA SPITZER, GERALD MAIER

Der Sportverein Ebersdorf gliedert sich in den Hauptverein „Sportverein Ebersdorf“ sowie in die drei Sektionen „Fußball“, „Fitness“ und jetzt neu „Run & Bike“.

Nach 3jähriger Funktion als Obfrau des Hauptvereines und 11jähriger Funktion als Obfrau Sektion Fitness, legte Sonja Spitzer beide Ämter zurück. Bernhard Lechner, bisher Obmann Sektion Fußball, wurde einstimmig zum neuen Obmann des Gesamtvereines gewählt. Seine Stellvertreter sind die drei Sektionsobfrauen/männer Laura Lederer, Christian Gössl und Wolfgang Höfler.

Kassier des Gesamtvereines bleibt weiterhin Dietmar Lang. Neuer Schriftführer wird Gerald Maier und sein Stellvertreter ist

David Maier. Als Organisationsreferenten wurden Mag. Josef Spindler und Matthias Guggenbichler gewählt. Die Funktion der Rechnungsprüfer übernehmen Thomas Goger und Ing. Josef Pörtl.

Die Sektion Fitness wird in Zukunft von der Obfrau Laura Lederer geleitet. Unterstützt wird sie von ihrer Stellvertreterin Sandra Salmhofer. Die Funktion des Kassiers übernimmt Klaus Maier von Manuela Kröpfl, welche nach vielen Jahren ihre Funktion zurücklegt. Schriftführer wird Markus Hörting mit Stellvertreter Daniel Höfler. Die Funktion der Organisationsreferentin übernimmt Elena Höfler. Als neue Trainer werden ab Ende des Jahres Sabrina Lederer und Michael Prasch beschäftigt.

Die Sektion Fußball wird in Zukunft von Christian Gössl geleitet. Sein Stellvertreter ist Gerald Prasch. Der neue Kassier wird Karl Lederer. Stellvertreter wird Christopf Höfler. Zum Schriftführer gewählt wurde Manuel Lederer und sein Stellvertreter ist Justin Gössl. Komplettiert wird das Team vom Trainer der Kindermannschaft, Manuel Laschet.

Mit Beschluss des Vorstandes wurde am 16. September die neue Sektion Run & Bike gegründet.

Die Leitung der neuen Sektion Run & Bike übernimmt Wolfgang Höfler. Sein Stellvertreter ist Johann Dorn. Die Funktion des Kassiers übt Thomas Hauptmann aus. Seine Stellvertreterin ist Sandra Zupancic. Die neue Schriftführerin ist Renate Höfler und ihre Stellvertreterin ist Gisela Tombeck.

Für die drei Sektionen wurden jeweils erweiterte Vorstände bestellt. ◀



ÖKB Ebersdorf mit neuem Obmann

Johann Pürscher wurde in der Jahreshauptversammlung am 22. August einstimmig zum neuen Obmann des ÖKB Ebersdorf gewählt. VON GERALD MAIER



Am 22. August 2021 fanden die Neuwahlen des ÖKB Ebersdorf statt. Man durfte sich über den Besuch des Bezirksobmannes Josef Zingl und des Bürgermeisters Gerald Maier freuen. Als neuer Obmann wurde einstimmig Johann Pürscher gewählt. Max Prem wird

sein Stellvertreter sein. Elisabeth Kohlhauser übernimmt weiterhin die Funktion der Kassierin. Der neue Vorstand des Österreichischen Kameradschaftsbundes Ebersdorf freut sich auf gemeinsame erfolgreiche Jahre. ◀

Freiwillige Feuerwehr Kaindorf

VON FRANZ RADL

Schwere Unfälle fordern Einsatzkräfte



B 54 Frauenhofen: Erstversorgung des PKW-Lenkers und aufwendige Bergung der Unfallfahrzeuge



Wirtschaftsgebäudebrand Hartl: 40 Feuerwehrleute konnten ein Übergreifen auf angrenzende Gebäude verhindern.

Zu 3 Verkehrsunfällen, einer Menschenrettung und einem Wirtschaftsgebäudebrand wurde die FF Kaindorf gerufen.

Beim schweren Busunfall in Tiefenbach standen die Feuerwehr Kaindorf mit 27 Mann im Einsatz, wobei 3 eingeklemmte Personen gerettet werden konnten. Verletzte gab es auch bei 2 weiteren Unfällen auf der B 54 und bei der Rettung eines Verunfallten vom Dach. Ein Danke den Feuerwehren Obertiefenbach, Kaibing und Blaindorf, die uns beim Brand einer Trocknungsanlage mit Lagerhalle in Frauenhofen unterstützten.

Atemschutz-Leistungs-Prüfung

9 Kameraden in drei Gruppen legten in Großsteinbach die Prüfung in Bronze erfolgreich ab.

Nach einem schriftlichen Test mussten die Teilnehmer bei verschiedenen Stationen ihr Können unter Beweis stellen: korrekte Inbetriebnahme des Atemschutzgerätes, Durchführung einer Menschenrettung und eines Innenangriffes über ein Stiegenhaus in den zweiten Stock, sowie Betriebsbereitmachen, Gerätekunde und Einsatzdokumentation. Das 27-köpfige Bewerter-Team, unter ihnen auch unser Werner Lang, nahm die Prüfung der 40 Gruppen mit 160 Teilneh-



Der Atemschutztrupp der FF Kaindorf hvl Werner Lang, Franz Stefan Radl, Georg Postl, Karl Julian Scheibelhofer, Lukas Dornhofer vvl Simon Groß, Felix Prem, Paul Prem, Patrick Schaller, Julia Prem

mern aus den Bereichen Hartberg, Fürstenfeld und Weiz ab. Atemschutzwart Simon Groß und Franz-Stefan Radl bildeten in einer zweimonatigen Vorbereitung die Gruppen aus und machten auch selber als Gruppenkommandanten mit. Danke dafür!

Alle 16 Jugendliche beim Wissenstest erfolgreich



Die Jugendgruppe der FF Kaindorf vlnr HBI Johannes Kellner, Nico Schnur, Julia Kellner, Leonie Gölles, Philip Tödting, Lena Gölles, Moritz Thaller, Laurenz Steindl, Andreas Gmeiner, Jan Prasch, Lukas Holzer, Jamie Riegelbauer, Lana Terler, Fabio Schipek, Sophie Kellner, Niklas Eisenberger, Karol Zsigo

5 Mädchen und 11 Burschen der Feuerwehr Kaindorf absolvierten in Friedberg den Test in Bronze und Gold erfolgreich.

Insgesamt stellten sich 259 Teilnehmer aus dem Bereich Hartberg der Wissensabfrage und Überprüfung der praktischen Fähigkeiten in sechs Bereichen: Organisation, Formalexerzieren, Fahrzeug- und Gerätekunde, Kleinlöschgeräte, Knotenkunde, Nachrichtendienst. Leonie und Lena Gölles, Andreas Gmeiner, Julia und Sophie Kellner legten den Test in der Stufe Gold ab. Unsere 11 neuen Florianis waren in der ersten Stufe Bronze erfolgreich. Ein besonderes Lob gebührt dem Jugendbeauftragten Daniel Mayer mit dem Betreuersteam Ewald Amermer, Franz Buchegger, Julia Prem, Felix Prem und Christian Steinbauer, denn sie bereiteten die große Gruppe wochenlang vor. ◀

Freiwillige Feuerwehr Obertiefenbach

VON GERHARD GRATZER

Fahrzeugsegnung mit Dämmerstopp



HFM Johann Gratzner und HFM Wolfgang Posch

Die Fahrzeugsegnung des neu angeschafften HLF 2 der FF Obertiefenbach fand am 02.10.2021 im Rahmen eines Dämmerstoppens in der Erzherzog Johann Halle statt.

Dazu begrüßten HBI Jürgen Liendl und OBI Viktor Muhr zahlreiche Ehrengäste, darunter den Bereichskommandanten LFR Thomas Gruber, den stellvertretenden Bereichskommandanten BR Johann Hierzer, die Bürgermeister Hermann Grassl und Thomas Teubl sowie die Vizebürgermeister Josef Radl und Martin König.



OBR Thomas Gruber, OBI Viktor Muhr, BGM Thomas Teubl, JFM Emely Schönherr, BGM Hermann Grassl, JFM Maximilian Niederl, OLMdV Benjamin Muhr, LM Meinrad Gratzner, HBI Jürgen Liendl, EOLM Rudolf Winkler, BR Johann Hierzer

Pater Joseph führte im Rahmen eines Wortgottesdienstes die Fahrzeugsegnung durch, für die musikalische Umrahmung des Festakts sorgte die Markt- und Musikkapelle Kaindorf.



HBI Jürgen Liendl und BGM Hermann Grassl

Im Rahmen des Festakts wurden LM Meinrad Gratzner und OLMdV Benjamin Muhr vom Steirischen Landesfeuerwehrverband mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe, OBI Viktor Muhr und EOLM Rudolf Winkler mit dem Verdienstzeichen 2. Stufe und HBI Jürgen Liendl mit dem Verdienstzeichen 1. Stufe für ihre Leistungen um das Feuerwehrwesen ausgezeichnet. BR Johann Hierzer erhielt für seine verdienstvolle Tätigkeit das Verdienstzeichen 2. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes verliehen.



(sitzend von links) Monika Gaugl, Waltraud Thaller, Theresia Höfler, Karin Liendl, Christina Stachel, Gerlinde Liendl, (stehend von links) HFM Johann Gratzner, FM Bianca Hierzer, Monika Grabner, Maria Grassl, Monika Taschner, Maria Höfler, Monika Bauer, Bettina König, Petra Marschal, Christa Schabauer, Silvia Scharf, Frederica Fuchs, HFM Wolfgang Posch



OBR Thomas Gruber, OBI Viktor Muhr, HBI Jürgen Liendl, BR Johann Hierzer, BGM Hermann Grassl, BGM Thomas Teubl

JFM Emely Schönherr und JFM Maximilian Niederl wurden für den bestandenen Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbewerb ausgezeichnet.

Beim anschließenden Dämmerstopp sorgten zuerst die Markt- und Musikkapelle und danach die Edlseer für Stimmung.

Die FF Obertiefenbach bedankt sich herzlich bei den Fahrzeugpat*innen Monika Gaugl, Waltraud Thaller, Theresia Höfler, Karin Liendl, Christina Stachel, Gerlinde Liendl, Bianca Hierzer, Monika Grabner, Maria Grassl, Karin Teubl, Monika Taschner, Maria Höfler, Monika Bauer, Bettina König, Petra Marschal, Christa Schabauer, Silvia Scharf, Frederica Fuchs, Karin Fandler, Eva Gratzner, Margarethe Gruber, Carina Gruber, Christa Gutmann, Manuela Haas, Birgit Herbst, Viktoria Singer, Annemarie Zöhrer, Hannes Ertl, Gerhard Fuchs, Manfred Mogg, Josef Haidenbauer und Hans Schwarzenhofer.

Weiters ergeht herzlicher Dank an alle Gemeindeglieder*innen, die die Bausteinaktion anlässlich der Fahrzeuganschaffung finanziell unterstützt haben.

Die FF Obertiefenbach gratuliert den Ausgezeichneten und bedankt sich bei allen Mitwirkenden mit einem kräftigen, steirischen Gut Heil! ◀

Marktmusikkapelle Kaindorf

Gehrt und ausgezeichnet - Mitgliederversammlung der MMK Kaindorf VON LISA FUCHS

Mit einer Corona-bedingten Verspätung fand am 24. Oktober die jährliche Mitgliederversammlung der Marktmusikkapelle Kaindorf statt. 2020 und 2021 waren zwei Jahre, wie es sie in der Vereinsgeschichte noch nie gegeben hat – kein Frühjahrskonzert, kein Neujahrsspiel, kaum Proben und Auftritte. Dennoch berichteten Obmann Johann Fuchs, Kapellmeisterin Susanne Stachl-Nistelberger, Kassier Herbert Grieshofer und Jugendreferentin Melanie Baumgartner von den Aktivitäten der vergangenen Monate.

Bei der Versammlung wurden mehrere Musikerinnen und Musiker für ihre langjährige Tätigkeit im Verein ausgezeichnet:

- **Christina Allmer, Tanja Dunkl und Verena Zink** erhielten das Ehrenzeichen in Silber für 15-Jährige Mitgliedschaft im Verein.
- **Susanne Stachl-Nistelberger und Erika Ellinger-Mayer** wurden mit dem Ehrenzeichen in Silber-Gold ausgezeichnet. Sie sind seit 25 Jahren in der steirischen Blasmusik aktiv.

- **Hannes Goger** erhielt für seine 30-jährige Mitgliedschaft im steirischen Blasmusikverband des Ehrenzeichen in Silber-Gold.
- Ganze **40 Jahre** ist **Josef Allmer** bereits **Mitglied** der Marktmusikkapelle Kaindorf. Er wurde dafür mit dem Ehrenzeichen in Gold geehrt.
- Medienreferentin **Lisa Fuchs** wurde für ihre langjährige Arbeit im Vorstand der Marktmusikkapelle mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Wir gratulieren allen geehrten Musikerinnen und Musikern auch auf diesem Weg ganz herzlich und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre in der Marktmusikkapelle Kaindorf!

Ein runder Geburtstag nach dem nächsten!

Viel zu feiern gab es bei uns in den letzten Wochen: Wir gratulierten unserer ehemaligen Kapellmeisterin Andrea Goger zum 40. Geburtstag. Auch unser Trompeter Harald

Ernst feierte seinen 40er, Ehrenkapellmeister Franz Summerer durften wir zum 70. Geburtstag gratulieren und unserem Tenorhornspieler Helmut Rieger spielten wir ein Ständchen zum 80. Geburtstag.

Wir wünschen allen Geburtstagskindern auch auf diesem Weg nochmals alles Gute!

Jubiläumsmesse in der Pfarrkirche

Runde Geburtstage sind etwas ganz Besonderes und sollen entsprechend gefeiert werden – leider war das in den letzten beiden Jahren aufgrund der Corona-Pandemie nicht wirklich möglich. Daher gestaltete die Marktmusikkapelle Kaindorf am Sonntag, dem 14. November, eine Jubiläumsmesse für alle Musikerinnen und Musiker, die einen runden Geburtstag gefeiert haben.

Dabei wurden nicht nur klassische kirchliche Stücke präsentiert, sondern auch Filmmusik, Gesang und mehr. ◀



Die ausgezeichneten Musikerinnen und Musiker mit den Ehrengästen

80. Geburtstag von Gerhard Scheibelhofer

VON DAVID TEUBL, MGV KAINDORF

Am 21. Juli feierte Gerhard Scheibelhofer mit seinen Sangesbrüdern seinen 80. Geburtstag. Dazu brachte ihm der Männergesangsverein ein Ständchen.

Gerhard Scheibelhofer ist seit dem Jahr 1959 beim MGV und somit der längstdienende Sänger im Verein. Einige Jahre war er auch als Obmannstellvertreter tätig. Obmann Da-



Gerhard Scheibelhofer mit seinen Sangesbrüdern

vid Teubl bedankte sich für die über 60jährige Sängertätigkeit und gratulierte sehr herzlich. Zum Geschenk gab es auch ein Heft mit vielen Bildern aus den letzten 60 Jahren,

auf denen das Geburtstagskind zu sehen ist. Dieses Heft machte Gerhard Scheibelhofer viel Freude und bei der anschließenden Feier die Runde. ◀

Wanderausflug des MGV Kaindorf

VON DAVID TEUBL, MGV KAINDORF



Ursprünglich war der Ausflug des Männergesangsvereines auf die Teichalm am 31. Juli geplant. Aufgrund des schlechten Wetters wurde der Ausflug verschoben.

Nur der Buschenschank Gruber wurde zur Jause besucht. Am 12. September konnte das Programm aber nachgeholt werden. Von der Sommeralm wanderten die Ausflugsteilnehmer über den Plankogel zur ersten Labstelle die Stoakogelhütte.

Dort gab es eine kleine Stärkung bevor die Etappe bis zur Stoahandhütte in Angriff genommen wurde.

Nach einer kurzen Einkehr ging es weiter zum Mittagessen zur Holdahütt'n. Über einen kurzen Abstecher beim Gasthaus Holzmeister führte uns der Weg zur Senneri Harrerhütte.

Dort wurde eine kurze Rast eingelegt und der hauseigene Käse verkostet. Die letzte Wandertappe ging bis zum Teichalmsee. Einige kehrten noch bei der Latschenhütte ein, bevor es mit dem Bus zur Jause zum Buschenschank Gruber in Obertiefenbach ging. ◀

ÖKB-Fußwallfahrt nach Mariazell 2021

VON JOSEF ZACH

Auch in diesem Jahr machte sich die altbewährte Pilgergruppe des ÖKB Kaindorf unter der Führung von Ehrenobmann Sepp Zach auf die Fußwallfahrt nach Mariazell. Für Josef Zach war dies ein Jubiläum, er war das 20. Mal mit der Pilgergruppe zur Wallfahrt aufgebrochen.

Am 24. Juni traf sich die Gruppe um 5 Uhr in St. Stefan zum Abmarsch zur längsten Tagesetappe auf die Schanz. Das Besondere dieser Gruppe ist, dass die gesamte Strecke mit vollgepacktem Rucksack gegangen wird. Um den Ehrgeiz der Kameraden zu fördern, ist auch wieder die Fahnenpatin Elisabeth Mauerhofer mitgegangen, die den Vorbeterdienst übernahm. In St. Stefan weggegangen sind weiter die Kameraden Alfred Riegler, Pepi Karner und Hans Mittlinger.

Wie alljährlich wurde die Gruppe von der Familie Pfeiffer in Obersaifen mit Kuchen und Getränken bewirtet. Die nächsten Rast-



Vlnr: Josef Karner, Alfred Riegler, Elisabeth Mauerhofer, Josef Zach und Johann Mittlinger

stätten, um uns zu stärken waren in Birkfeld, beim Gasthaus Fasching und beim Höllerbauern. Nach 42 km Fußmarsch, bei 2 Stunden Regen, wurde beim Schanzwirt Quartier bezogen.

Der 2. Tag führte über die Stanglalm nach Wartberg über den Scheibsgraben hinauf zum Zöcherbauern. Gestärkt durch ein gutes Mittagessen ging es über den Pretalsattel bis zur Scheiklalm, wo sich die Pilger nach 40 km Marsch mit einem saftigen Schweinsbraten stärken konnten.

Die weitere Wegstrecke führte am 3. Tag über die Rotsohl, weiter ging es über die Bärntalhütte und übers Niederalpl zur Mittagspause.

Dann ging es bei der Wetterin vorbei bis zur Abzweigung nach Gußwerk, von dort den wunderschönen Panoramaweg hinauf zur Wallfahrtskirche Mariazell.

Beim Besuch der Hl. Messe in Mariazell wurde die Pilgergruppe des ÖKB Kaindorf durch den Herrn Pfarrer begrüßt. Diese Messe gestaltete unsere Fahnenpatin Elisabeth Mauerhofer durch die Lesung und die Fürbitten vollinhaltlich mit.

Ein großer Dank sei ihr gewiss. Wir haben auch unseren langjährigen Pilger-Kameraden und Vorbeter Franz Krobath in unser Gebet miteingeschlossen. Nach der Hl. Messe und einem kräftigen Abendessen beim Kirschenwirt ging die Fahrt zurück in die Heimat. ◀

Firma Layjet eröffnet Betriebserweiterung in Ebersdorf

Die Firma Layjet in Ebersdorf hat ihren Standort um neue Hallen mit einer Gesamtfläche von 2100 Quadratmetern erweitert. Dafür investierte sie 3,6 Millionen Euro.

© AUSZUG AUS DEM ARTIKEL "KLEINEN ZEITUNG" VOM 13. OKTOBER 2021, AUTORIN: SUSANNE RAUSCHENBACH

Im Beisein von mehr als 200 geladenen Gästen und Landesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl eröffnete Geschäftsführer Rainer Dunst am 12. Oktober 2021 die neuen Betriebsgebäude feierlich.

Um den Glasfaserausbau zu revolutionieren, gründete Rainer Dunst 2017 die Firma Layjet in Ebersdorf. Mittlerweile zählt seine Technologie nicht nur in Österreich, sondern auch in Deutschland zu den gefragtesten,



wenn es um die Verlegung von Glasfaser geht. Am Standort in Ebersdorf sind derzeit über 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

„Der Breitbandausbau in der Steiermark wäre ohne die steirische Innovation Layjet nicht möglich gewesen“, zeigt sich Eibinger-Miedl begeistert. Immerhin sei die neue Technologie nicht nur

schneller und kostengünstiger als alle bisherigen auf dem Markt, sondern auch klimaneutral. „Wir verlegen am Tag rund einen Kilometer Glasfaser. Mit den bisher verwendeten Methoden waren täglich nicht mehr als 100 bis 150 Meter möglich“, freut sich Dunst. Zusätzlich kauft die Firma Layjet von der Ökoregion Kaindorf Humuszertifikate, um 100 Prozent klimaneutral zu sein. ◀



Neue Dressen des USV Holzbau-Shop Kaindorf

VON PETER TÖDTLING, SPORTVEREIN KAINDORF

Der USV Holzbau-Shop Kaindorf bedankt sich recht herzlich bei der Firma G1-PERSONAL-TRANSPORTE GmbH und dessen Geschäftsführer Rene Diabel für die neuen Dressen.

Alexander Stadlober
ERDBAU & BAUMASCHINENVERLEIH
Tel.: 0664 / 230 10 78

Steinschichtungen - Sand/Schotter/Erde - Außenanlagen - Containerdienst - Kranarbeiten - Wegebau - Aushub uvm...

Mehr Platz für die Firma MM Kanal-Rohr-Sanierung

Das Klimaschutz-Vorzeigeunternehmen sowie nachhaltiger Spezialist für Rohrsanierungen und Hauskanalservice erweitert seinen Firmensitz in der Ökoregion Kaindorf



Vertreter der Gemeinde Hartl gratulieren Manfred und Michaela Mock zur Eröffnung der Firmenerweiterung

Durch das stetige Wachstum des Unternehmens ist das Betriebsgebäude aus allen Nähten geplatzt. Aus diesem Grund wurde Ende 2020 der Zubau einer neuen Lager- und Produktionshalle geplant. Nach einer Bauzeit von ca. sechs Monaten wurde die rund 1.000 m² umfassende Halle am 14.10.2021 feierlich eröffnet. Bei technischen Vorführungen der verschiedensten Systeme wurde der neue Zubau präsentiert, welcher auf dem neuesten Stand der Technik errichtet wurde. Gemeinsam mit den Mitarbeitern und zahlreichen Kunden aus ganz Österreich wurde gefeiert. Mit der neuen Halle wurde ein großer Sprung in Richtung Qualität, Nachhaltigkeit und Verbesserung der bestehenden Techniken gemacht. Auch zukünftige neue Nutzungs-



Sanierung einer Trinkwasserleitung vor dem LKH Oberwart.



Beschichtungsarbeiten bei einem Trinkwasser-Hochbehälter

Die Firma MM Kanal-Rohr-Sanierung GmbH ist ein innovatives österreichisches Unternehmen, das im Jahr 2003 vom Geschäftsführer Manfred Mock gegründet wurde. Der Hauptsitz ist in 8224 Hartl bei Kaindorf. Im Jahr 2010 wurde die erste Zweigniederlassung in Kirchdorf in Tirol gegründet. Mit den Niederlassungen in 1230 Wien, 7400 Oberwart und 9583 Faak am See ist das Unternehmen auf fast 50 Mitarbeitern gewachsen und erfolgreich in ganz Österreich unterwegs.

Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Sanierung von Abwasser- und Trinkwas-

seranlagen und bietet in diesen Bereichen umfassende Sanierungssysteme an. Das Angebot umfasst die unterschiedlichsten Verfahren zur Reinigung, Zustandserfassung, Sanierung und grabenlosen Erneuerungen von Rohrleitungen bis hin zu Instandsetzungsarbeiten vom Trinkwasserbauwerken und abwasserberührten Bauteilen. Zum Einsatz kommen ausschließlich modernste Technologien sowie Mitarbeiter, die jahrelange Erfahrung im Bereich der Sanierung haben und aufgrund ihrer Ausbildung hochspezialisiert sind.

möglichkeiten im Bereich Desinfektion von Wasserleitungen und Trinkwasserbauwerken sind geplant und somit wurde ein wichtiger Schritt in Richtung Ökologie und Nachhaltigkeit gesetzt. ◀

MM Kanal-Rohr-Sanierung GmbH

8224 Hartl bei Kaindorf
Gewerbepark 302
Tel.: 03334/31 777
E-Mail: office@mmkrs.at
Web: www.mmkrs.at

Achtung vor illegalen Abfallsammlern



Elektrogeräte bitte im ASZ abgeben

Vor einer Zunahme des Diebstahls von Elektroaltgeräten und Müll durch illegale Sammler warnt der Abfallverband Hartberg. Das werde mit harten Strafen geahndet, und zwar auch für jene, die ihnen den Müll bzw. die Rohstoffe überlassen.

Derzeit erreichen den Abfallwirtschaftsverband Meldungen, dass nach dem Lockdown wieder eine Zunahme von illegalen Müllsammlertätigkeiten durch ausländische Sammler (sogenannte „Kleinmaschinenbrigaden“) zu beobachten sei. Mit Hilfe von Flugzetteln werde die Bevölkerung ersucht, alte Gegenstände zur Abholung bereitzustellen. Damit mache man sich aber strafbar, warnen die Verantwortlichen des AWW Hartberg.

„Hinter den illegalen Sammlern stehen oft große Organisationen, die billig gesammelte Waren um gutes Geld weiterverkaufen und die übriggebliebenen Geräte und Waren dann auf billigste und meist umweltschädliche Art und Weise entsorgen. Wir arbeiten hier eng mit der Bezirkshauptmannschaft und der Polizei zusammen, um dieser Illegalität Einhalt zu gebieten“, erklärt Georg Pfeifer, Geschäftsführer des AWW Hartberg. Derartige Sammlungen würden nicht nur die hohen Qualitätsstandards der Ab-

fallwirtschaft untergraben, sondern auch zu massiven Wertstoffverlusten führen.

Abfallwirtschaftsgesetz sieht hohe Strafen vor

Den illegalen Sammlern gehe es vor allem um die wertvollen Rohstoffe wie Kupfer oder Eisen, die sich in den ausrangierten Elektrogeräten befinden und die anschließend ausgebaut und verkauft würden. Laut Abfallwirtschaftsgesetz müssen Abfälle allerdings zu befugten Sammlern und Behandlungswerden (ASZ) gebracht werden. „In Elektroaltgeräten sind zahlreiche Stoffe und Materialien enthalten, die bei einer richtigen Entsorgung recycelt und damit wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückgebracht werden können. Deshalb ist es gerade bei diesen Geräten besonders wichtig, diese ordnungsgemäß zu entsorgen, und nicht illegalen Abfallsammlern aus dem osteuropäischen Ausland mitzugeben. Dort herrschen mitunter andere technische Standards der Verwertung, die einerseits die heimische Recyclingwirtschaft benachteiligen, zudem verboten sind und der Umwelt schaden. Im schlimmsten Fall werden alte Geräte kurzerhand bei uns zerlegt, die Wertstoffe entnommen und der Abfall bleibt zurück in unserer Natur, warnt Abfallberater Gerhard Kerschbaumer.

Der Abfallverband Hartberg arbeitet mit Kooperationspartnern ständig daran, dass alle gesetzlichen Bestimmungen beim Transport und der Behandlung von Abfällen eingehalten werden und es zu keinen unregelmäßigen Transporten ins Ausland oder in Entwicklungsländer komme. Für Elektroaltgeräte besteht ein engmaschiges Netz von Sammel- und Abgabestellen, das sich über die Jahre sehr bewährt habe. ◀

Steuer-Tipp

PHOTOVOLTAIK: Überlassung von Grund- und Dachflächen – Auswirkungen im Steuerrecht

Werden bisher land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen für Zwecke der Stromerzeugung durch die Errichtung von Photovoltaikanlagen verwendet, ergeben sich verschiedene steuerrechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen. Die Finanzverwaltung hat nun mit einem *Wartungserlass* zu den Einkommensteuerrichtlinien eine Klarstellung getroffen, die bei der einheitlichen Beurteilung der verschiedenen Fallkonstellationen unterstützt. Zu unterscheiden ist, ob die Photovoltaikanlage vom Land- und Forstwirt selbst betrieben wird oder land- und forstwirtschaftliche Flächen einem Errichter/Betreiber zur Nutzung überlassen werden. Beim Betrieb einer eigenen Photovoltaikanlage gelten seit 2014 unverändert die im sog. „Photovoltaikerlass“ getroffenen Regelungen.

Grundstücksüberlassung an Dritte

Bei der Überlassung von Grundstücksüberlassung an Betreiber von Photovoltaikanlagen ist zu prüfen, ob die betroffenen Grundflächen weiterhin Teil des land- und forstwirtschaftlichen Betriebsvermögens sind oder eine Entnahme aus dem Betriebsvermögen vorliegt.

Klargestellt wurde, dass die einkommensteuerrechtliche Beurteilung mit der bewertungsrechtlichen einhergeht. Eine Bewertung als nichtlandwirtschaftliches Grundvermögen erfolgt somit nur, wenn die entgeltliche Überlassung der Flächen zu einer Entnahme aus dem land- und forstwirtschaftlichen Betriebsvermögen und damit zu Einkünften aus Vermietung und Verpachtung führt.

Kriterien für die Beurteilung als Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

Die Überlassung von Dachflächen land- und forstwirtschaftlicher Betriebsgebäude zur Anbringung von PV-Modulen führt stets zu Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft. Zählt das Entgelt für die Überlassung der Flächen zu den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, sind diese Einkünfte im Rahmen der Anwendung der LuF-PauschVO 2015 gesondert anzusetzen, also nicht von der Pauschalierung erfasst.

 **SIGNUM**
Steuerberatung

Baumschulgasse 5
8230 Hartberg
T: 03332/62515
office@signum.co.at ◀



Raiffeisenbank Oststeiermark Nord
Ihre Bankstelle in Kaindorf

eine
SCHÖNE
UND BESINNLICHE
Adventzeit
WÜNSCHEN

Gerhard Muhr
Gabriela Schieder
Sandra Unger

www.dieraiffeisenbank.at

UNSER TIPP FÜR UNTERNEHMER: VERANLAGEN STATT VERSTEUERN

Wir stehen kurz vor dem Jahresende – die optimale Zeit für Unternehmen um zu prüfen, ob alle Möglichkeiten der Steueroptimierung ausgeschöpft wurden. Der Gewinnfreibetrag bietet einen attraktiven Steuervorteil für Unternehmer:innen. Alle natürlichen Personen mit betrieblichen Einkünften können den Gewinnfreibetrag geltend machen.

Der investitionsbedingte Gewinnfreibetrag kann gestaffelt, in Höhe zwischen 4,5 % und 13 % des steuerlichen Gewinns, geltend gemacht werden. Dabei ist jährlich ein Gewinnfreibetrag von max. 45.350 Euro möglich.

Was wird gefördert?

Der Gewinnfreibetrag unterteilt sich in Grundfreibetrag und investitionsbedingten Gewinnfreibetrag. Der Grundfreibetrag (Gewinn bis max. 30.000 Euro) wird von der Finanzbehörde automatisch berücksichtigt, der investitionsbedingte Gewinnfreibetrag (Gewinn über 30.000 Euro) ist an die Bedingung geknüpft, dass damit im Jahr der Inanspruchnahme in bestimmte Wertpapiere oder Wirtschaftsgüter („begünstigtes Anlagevermögen“) investiert wird. Begünstigt sind bestimmte Wertpapiere, die ab der Anschaffung mindestens 4 Jahre dem Betrieb gewidmet werden. Darunter fal-

len zahlreiche unserer Anleihen, Fonds und Kapitalschutz-Zertifikate. Wir helfen Ihnen gerne dabei, das für Sie richtige Produkt zu finden.

Wann muss die Investition getätigt werden?

Im selben Jahr, in dem der Gewinn anfällt. Ihr Gewinn aus dem Jahr 2021 muss also noch heuer investiert werden.

Wir unterstützen Sie gerne dabei, Ihr Unternehmensergebnis steueroptimal zu gestalten und entsprechende Investitionen zu planen. Vereinbaren Sie gleich einen Termin bei Ihrem persönlichen Raiffeisen Berater!



Ihre Firmenkundenberater:
Prok. Dir. Günter Muhr | Stefan Grasser, CFM

+43 3335 488 00 | info@dieraiffeisenbank.at | www.dieraiffeisenbank.at

Neuer Ort der Kreativität in Ebersdorf eröffnet: Artstudio Hannah Rabl

Die freischaffende Künstlerin Hannah Rabl eröffnete am 16. Oktober in Ebersdorf ihr Artstudio, ein Kunstatelier für Zeichnung, Malerei und keramische Bildhauerei. Die Eröffnungsfeier fand im Beisein von Pater Joseph, Bgm. Gerald Maier und Vzbgmin. Maria Kröpfel statt. Am Sonntag den 17.10. waren alle Ebersdorfer zum Tag der offenen Tür eingeladen.



Mit diesem Projekt erfüllte sich die ausgebildete Künstlerin den jahrelangen Traum, einen Ort der Kreativität, der Vielfalt und des Austausches mit Gleichgesinnten zu schaffen. Der stilvolle Schauraum, in dem Bilder sowie Keramiken der Künstlerin ausgestellt sind, lädt zum Verweilen ein. Zusätzlich werden kommendes Jahr zahlreiche Kurse angeboten, um Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich künstlerisch und kreativ auszuleben. Informationen dazu finden Sie unter www.rablart.at. Interessierte haben die Möglichkeit den Schauraum und

die Werkstatt jeden Donnerstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr und jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung zu besuchen (an Feiertagen geschlossen). ◀

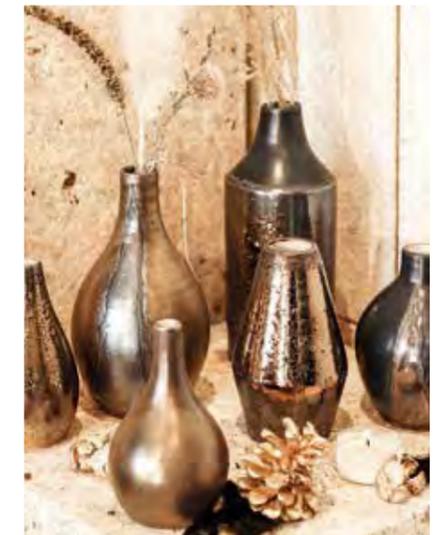
Weihnachts-Zauber im Artstudio Hannah Rabl

Lassen Sie sich von der Vielfalt an Geschenkmöglichkeiten verzaubern: einzigartige Zeichnungen, Malereien und Keramiken, sowie Kursgutscheine für Ihre Liebsten. Nach Wunsch wird jeder Einkauf gerne stilvoll verpackt!

18. November bis 23. Dezember

zu den gewohnten Öffnungszeiten:
(ausgenommen Feiertage)
Donnerstag und Freitag 15 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch!



**Artstudio
Hannah Rabl**
8273 Ebersdorf 312
0676 527 20 40
hannahrablart@gmail.com
www.rablart.at

Wir lassen Ihre
Wände wieder atmen!



PROFI-FARBEN
IM ONLINE-SHOP

Herbsthofer
Malerei, Farben-ProfiShop

Klimaneutraler Maler | www.herbsthofer.com
8224 Kaindorf 120, T: 03334 2293

Kaindorfer Sagenbuch erschienen

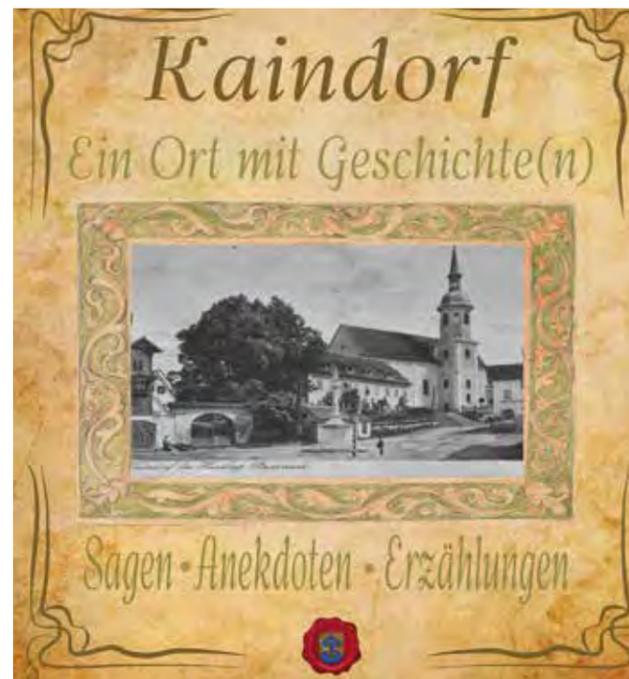
Nach langer und genauer Recherchearbeit ist nun das Kaindorfer Sagenbuch erschienen. VON KARIN AMMERER

In dem Buch „Kaindorf – Ein Ort mit Geschichte(n)“ haben Heinrich Götz und Karin Ammerer interessante Geschichten, Erzählungen und Sagen aus der Vergangenheit unserer Heimat gesammelt. „Es gibt so viel Spannendes und Wissenswertes über Kaindorf, das einfach nicht in Vergessenheit geraten sollte“, meint Ammerer.

In dem 126 Seiten starken Buch finden sich überlieferte Sagen, aber auch wahre Begebenheiten und Informationen zur Geschichte des Ortes.

Nachlesen lässt sich unter anderem,
 ... ob es in Kaindorf Riesen gegeben hat.
 ... warum ein Pfarrer dem Arzt eine Ohrfeige verpasst hat.
 ... wie eine Braut statt der großen Liebe den Tod fand.
 ... dass der Geist eines Soldaten in Kaindorf spukte.
 ... welche Sagen die Entstehung der Kirche St. Stefan erklären.
 ... wie Stein zu Brot wurde oder auch
 ... warum ein spitzbübischer Kaindorfer Wirt sein Leben lang unverheiratet blieb.

Das Buch "Kaindorf - Ein Ort mit Geschichte(n)" ist in der Buchhandlung Bücherplatzl, im Kaufhaus Scheiblhofer sowie im Gasthaus Gerti Rechberger erhältlich. 126 Seiten, mit zahlreichen Fotos und aus-



drucksstarken Illustrationen von Stefan Karch. Online können Sie das Buch auf www.karin-ammerer.at bestellen. Preis: 14,90 €.

Die Herstellung des Buches wurde finanziell unterstützt vom Referat Volkskultur des Landes Steiermark und von der Marktgemeinde Kaindorf. Das Kaindorfer Sagenbuch ist ein tolles Geschenk für alle, die mehr über Kaindorf wissen wollen. ◀

Apfel-Dinkelkuchen

VON ORTSBÄUERIN KARIN HAUBENHOFER, BAUERNBUND



Conny Summerer

- 4 Eiklar
- 25 dag Dinkelkuchenmehl
- 1 Pckg. Backpulver
- 12 dag geriebene Walnüsse
- 1 EL Kakao
- 1 TL Zimt
- 40 dag geriebene Äpfel

Die Butter mit dem Zucker und Vanillezucker cremig schlagen. Die 4 Dotter unterrühren. Die Äpfel schälen und reiben. Anschließend die geriebenen Äpfel unter die Masse heben. Die trockenen Zutaten gut miteinander vermengen. Die 4 Eiklar zu steifem Eischnee schlagen. Nun

Zutaten:
 • 25 dag Butter
 • 25 dag Vollzucker
 • 1 Pckg. Vanillezucker
 • 4 Dotter



die Mehlmischung abwechselnd mit dem Eischnee unter die Butter-Eiermasse heben. Das Ganze auf ein mit Backpapier belegtes Backblech geben und im vor-

geheizten Backrohr bei Ober-/Unterhitze bei 170 °C für ca. 35 min. backen. Auskühlen lassen und eventuell mit Staubzucker bestreuen. Gutes Gelingen!

Neu in der Bücherei Kaindorf

Im Winter machen es sich viele mit einem guten Buch gemütlich. Hier finden Sie einige Neuankäufe der öffentlichen Bücherei Kaindorf: VON KARIN AMMERER

Dunkelkammer

Bernhard Aichner

Es ist Winter in Innsbruck. Ein Obdachloser rettet sich in eine seit langem leerstehende



Wohnung am Waldrand. Im Schlafzimmer findet er eine Leiche, die dort seit zwanzig Jahren unentdeckt geblieben war. Ein gefundenes Fressen für Pressefotograf David Bronski. Gemeinsam mit seiner Journalistenkollegin Svenja Spielmann soll er vom Tatort berichten und die Geschichte der Toten recherchieren. Dass dieser Fall jenseits des Spektakulären aber auch etwas mit ihm zu tun hat, verschweigt er. Bronski ist dem Tod näher als allem anderen, er lebt nur noch für seine Arbeit und seine geheime Leidenschaft. Das Fotografieren, analog. Dafür zieht er sich zurück in seine Dunkelkammer. Es sind Kunstwerke, die er hier schafft. Porträts von toten Menschen. Es ist sein Versuch, wieder Sinn zu finden nach einem schweren Schicksalsschlag.

Der Fallmeister. Eine kurze Geschichte vom Töten

Christoph Ransmayr

Im tosenden Wildwasser stürzt ein Langboot die gefürchteten Kaskaden des Weißen Flusses hinab. Fünf Menschen ertrinken. Der Fallmeister, ein in den Uferdörfern geachteter Schleusenwärter, hätte dieses Unglück verhindern müssen. Als er ein Jahr nach der Katastrophe verschwindet, beginnt sein Sohn zu zweifeln: War sein jähzorniger, von der Vergangenheit besessener Vater ein Mörder? Die Suche nach der Wahrheit führt den Sohn des Fallmeisters tief zurück in die eigene Vergangenheit: Getrieben von seiner Leidenschaft für die eigene Schwes-



ter und der Empörung über das Schicksal seiner aus dem Land gejagten Mutter, folgt er den Spuren seines Vaters.

Sein Weg führt ihn durch eine düstere, in Kleinstaaten zerfallene Welt. Größenwahnsinnige Herrscher ziehen immer engere Grenzen und führen Kämpfe um die Ressourcen des Trinkwassers. Bildmächtig und mit großer Intensität erzählt Christoph Ransmayr von einer bedrohten Welt und der menschlichen Hoffnung auf Vergebung.

Ein Traum in Australien

Elizabeth Haran



Südaustralien, 1951: Jackson Hastings bricht mit der seit Generationen gepflegten Tradition, die Farm seiner Vorfahren zu führen. Ihn zieht es in die Stadt. Mit dem Erbe seiner Großmutter baut er dort ein Warenhaus auf. Als er sich mit Eloise verlobt, der Tochter eines vermögenden Kunsthändlers, lässt er das Landleben endgültig hinter sich. Doch dann tritt Melody in sein neues Leben, die seit Jugendtagen für ihn schwärmt ...

Träume aus Samt

Ulrike Renk



August, 1940. Amerika soll für Ruth Meyer und ihre Familie das Land der Freiheit werden. Endlich haben sie es geschafft, aus Europa zu fliehen. Doch wird man sie als deutsche Juden in der Fremde willkommen heißen? Die Zeichen stehen zunächst nicht zum Besten. Kaum am Hafen angekommen fällt Ruths Vater auf Betrüger herein. In Chicago, der vorerst letzten Station ihrer Odyssee, versucht Ruth sich einzurichten und Arbeit zu finden. Immer sind ihre Gedanken bei ihren Verwandten, die in Deutschland zurückbleiben mussten. Bald aber hat sie noch andere Sorgen. Ein junger Mann wirbt um sie – leider ist er Soldat und muss in die Hölle des Krieges, der sie gerade entkommen ist. ◀

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch 16-19 Uhr
 Samstag 9-11 Uhr
 Sonntag 9:30-11:30 Uhr

Geburten in der Ökoregion



Sebastian Glatz * Mai 2021
Sabine Glatz & Kevin Richter
Wagenbach-Waldviertel 18



Isabella Geiger * Mai 2021
Romy Geiger & Martin Pöttler
Ebersdorfberg 357



Tim Guggenbichler * Juni 2021
Nadine Goger & Christopher Guggenbichler
Nörning-Auffenberg 37



Theo Gilbert Peinsipp * Juli 2021
Bianca & Gilbert Peinsipp
Hofkirchen 232



Anton Muhr * August 2021
Denise & Michael Muhr
Dienersdorf 144



Mia Hofer * September 2021
Anja Hofer & Manuel Kaltenegger
Dienersdorf 211



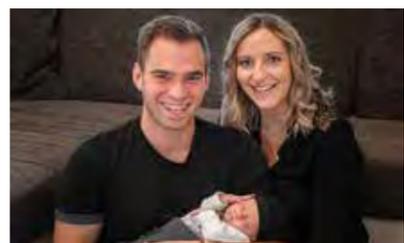
Tim Windhaber * September 2021
Petra & Peter Windhaber
Kopfling 77



Erik Cividino * September 2021
Doris & Christian Cividino
Hartl 93



Franziska Marie Spindler
* September 2021, Anja & Hans Peter Spindler
Hartl 48



Lio Hofer * September 2021
Stefanie & Martin Josef Hofer
Wagenbach-Eck 86



Elisa Gruber * Oktober 2021
Jacqueline Gruber & Ewald Knebl
Obertiefenbach 129/2



Luca Grabenhofer * Oktober 2021
Sarah Grabenhofer
Dienersdorf 124/1

Hochzeiten in der Ökoregion



Verena Hoscher & Christian Koch
Juli 2021, Kaindorf 395



Daniela Hirt & Philipp Schröck
Juli 2021, Dienersdorf 97



Bianca Peinsipp & Patrick Kohl
Juli 2021, Hartl 29/2



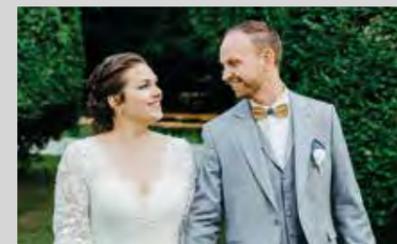
Sandra Kogler & Ing. Thomas Holzer
August 2021, Kaindorf 353/2



Petra & Stefan Taucher
August 2021
Kopfling 64



Maria Plank & Martin Grabner
August 2021, Obertiefenbach 165



Victoria Schaffler & Roman Postl
August 2021, Hartl 19/2



Andrea Weber & Robert Sturm
August 2021, Kaindorf 274



Michaela Höller & Martin Glatz
September 2021, Hofkirchen 16



Melanie Derler & Kevin Garas
September 2021, Hartl 16

Goldene Hochzeit



Theresia & Josef Mild
August 2021
Großhart 9

Jubilare in der Ökoregion

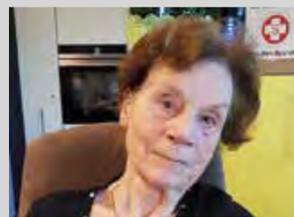
80. Geburtstag
Christine Habiger, Ebersdorf 193



Erika Semler
80, Kopfing 63



Hermine Koller
80, Kaindorf 382



Margareta Stampfl
80, Kaindorf 382



Maria Pußwald
80, Neusiedl 24



Maria Stachl
80, Hartl 101



Johann Plank
80, Hartl 105



Anton Hörzer
80, Wagenbach-Eichberg 1



Fritz Tombeck
80, Ebersdorf 17



Theresia Fleck
85, Großhart 101



Johann Seidl
85, Hartl 64



Walter Stachl
85, Hartl 101



Leopoldine Janisch
90, Kaindorf 382



Josef Heiling
90, Hartl 74



Aloisia Trauner
90, Hartl 187



Johanna Gütler
95, Hartl 6



Maria Pasch
101, Untertiefenbach 2

Veranstaltungen in der Ökoregion

Aufgrund der Covid-19-Maßnahmen gelten alle Termine nur mit Vorbehalt!

Dezember 2021

14. Dezember 15:00 Uhr
Aufbraun
Toni Bräu

14. Dezember 19:00 Uhr
Weihnachtskonzert Musikschule
Kulturzentrum Ebersdorf

16. Dezember 15:00 Uhr
Aufbraun
Toni Bräu

17. Dezember 15:00 Uhr
Advent Zauber am Bauernhof Radl
in Großhart

18. Dezember 17:00 Uhr
Aufbraun
Toni Bräu

18. Dezember
Glühweinstand des ÖKB Ortsverbandes
Kaindorf Parkplatz der Sparkasse

19. Dezember 15:00 Uhr
Adventkonzert der Kaindorfer Chöre und der
Musikschule in der Pfarrkirche Kaindorf

21. Dezember 15:00 Uhr
Aufbraun
Toni Bräu

23. Dezember
Friedenslicht in der Engelskapelle
ab 19:30 Uhr

23. Dezember
Friedenslicht im Rüsthaus Obertiefenbach
ab 20:00 Uhr

24. Dezember
Friedenslicht im Rüsthaus Obertiefenbach
9:00 – 12:00 Uhr

24. Dezember
Friedenslicht in der Bürgerservicestelle Großhart

24. Dezember
Kinderchristmette in der Kapelle Auffen

24. Dezember
Friedenslichtaktion in Kaindorf (Rüsthaus)
9:00 – 11:00 Uhr

26. Dezember
Musikergedenkmesse und Pferdesegnung
in St. Stefan

28. Dezember 15:00 Uhr
Aufbraun
Toni Bräu

30. Dezember 15:00 Uhr
Aufbraun
Toni Bräu

30. Dezember
Silvesterveranstaltungen der Kaindorfer Lokale

Chiara Gerngrosz las aus „Pavel“

Gespannt lauschten die Besucher*innen am 11. September 2021 im Kulturzentrum Ebersdorf der jungen Ebersdorfer Autorin Chiara Gerngrosz. Ihre Erzählung handelt von der Reise des kleinen Landstreichers Pavel in ein Dorf, welches so manchem Zuhörer bekannt vorkam.

Ist das Dorf, in dem die Handlung spielt, unser Ebersdorf? Wer sind nun die Charaktere aus Chiara Gerngrosz' Erstlingsroman? Hat die junge Ebersdorferin sie erfunden? Auf diese und noch einige andere Fragen erhielten die Zuhörer Antworten, dargebracht mit viel Feingefühl für das Alltägliche und doch so Ungewöhnliche.

Musikalisch begleitet wurde die Lesung von Willy Kulmer. ◀



Weihnachten kann kommen in Kaindorf

UNSER
X LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land

Kostbarmacher Heißgetränkeautomat

- ideal zum Einkochen von Obst- oder Gemüsekonserven
- zur Zubereitung von Heißgetränken geeignet
- inkl. Temperaturregler mit Thermostat
- wärmeisolierte Griffe
- Auslaufhahn
- Überhitzungsschutz
- Edelstahlgehäuse

30432906



20 € sparen **89⁹⁹***
109,99

Silva Schneider Maroniröster PK-M700

26 cm Wendegussplatte und Maroni-Aufsatz
Maroni-Messer & Palatschinkenwender aus Holz
30433606



9 € sparen **45⁹⁹***
54,99

impos Werkstattwagen

Werkstattwagen mit 7 versperrbaren Laden
zentrales Schließsystem
inkl. 3 Schlüssel
max. Belastung der
Arbeitsfläche: 50 kg

30415102



70 € sparen **179⁹⁹***
249,99

Werkstoff Herren-Hybridjacke

aus wasserabweisendem Steppmaterial mit Wattierung und Strickfleece, Frontreißverschluss, Kinn- und Windschutzblende, hochschließenden Kragen, 2 Seitentaschen, OEKO-TEX Standard 100, mit 30°C waschbar
30432906



20 € sparen **59⁹⁹***
79,99

Christbaumkugel-Set Forest oder Traditionell

Weihnachtskugelbox 50-tlg.
für ein besinnliches
Weihnachtsfest

30489171 o. 30489172



40% sparen **10⁷⁹***
17,99

Diverse Keksdosen-Sets

3 tlg.



ab 7⁴⁹*